

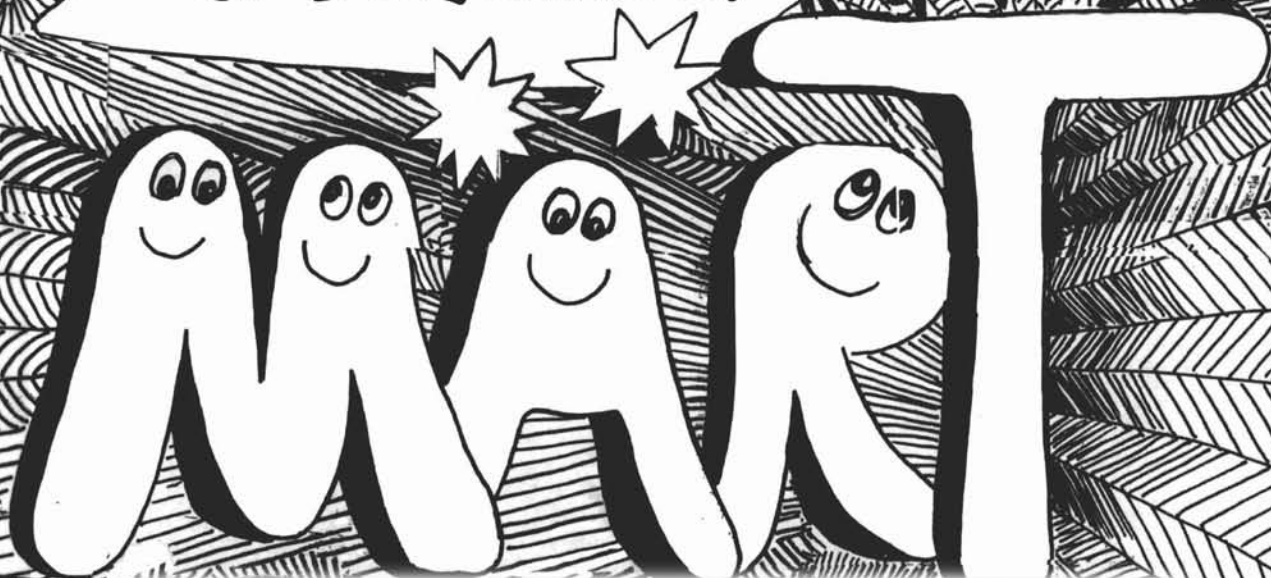
*Familie im Wandel -
Eine Kinderkrippe für Bachebülach*



Editorial	3
Politische Gemeinde	4
Gemeindeverwaltung	7
Schulen	12
Kirchen	17
Seniorenforum	23
Wichtige Kontakte	25
BachebülerKalender	26
Notfalladressen	28
Jugendforum	31
Dorfvereine	34
Politische Parteien	41
Kulturelles	43
Impressum	46
Diverses	49

BACHEBÜLER WIENACHTS

Samstag
3. Dezember



11 - 17 Uhr
zwischen Trotte und Volg

Editorial

Familie im Wandel – Eine Kinderkrippe für Bachenbülach

Unsere Gesellschaft ist einem ständigen Wandel unterworfen. So auch die Wohn- und Arbeitssituation und damit das Familienleben. Der Anteil von Familien mit Kindern, bei denen sowohl der Vater als auch die Mutter erwerbstätig sind, nimmt laufend zu. Vor 50 Jahren war die Erwerbstätigkeit von Müttern eine Ausnahmeerscheinung, heute der Normalfall. Als Folge daraus wurden die Gemeinden per Gesetz (Volksschulgesetz, Jugendhilfegesetz) verpflichtet, Eltern mit Kind, welche berufstätig bleiben möchten, zu unterstützen. Dies, indem die Gemeinde für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter sorgt.

Es wird immer mehr erkannt, dass gute familienergänzende Betreuung von Kindern viele Chancen für die Eltern selbst, aber auch für die Wirtschaft und die Gesellschaft als Ganzes, in sich birgt. Für Eltern bringt sie die Chance der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit sich. Die Kinder erhalten zusätzliche Anregungen und Förderung sowie – in Anbetracht von stetig sinkender Kinderzahl pro Familie von besonderer Bedeutung – regelmässigen Kontakt zu anderen Kindern, welcher für die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung unerlässlich ist. Weiter profitiert die Familie von einer höheren wirtschaftlichen Sicherheit, wenn sie sich auf zwei Einkommen abstützen kann. Krisen wie Arbeitslosigkeit oder Krankheit können so besser aufgefangen werden. Die Wirtschaft profitiert, indem weniger Knowhow verloren geht, als wenn ArbeitnehmerInnen ohne Kinderbetreuung längere Babypausen einlegen müssen und allenfalls gar nicht mehr in den Arbeitsmarkt zurückkehren. Die Gesellschaft als Ganzes profitiert durch eine frühe Einführung von Kindern, die aus anderen Sprach- und Kulturkreisen kommen, in die hiesigen Gepflogenheiten. Viele teure Sondermassnahmen könnten wegfallen, wenn die Kinder bereits im Vorschulalter unsere Sprache und gewisse Formen unseres Zusammenlebens erlernen könnten.

Während die Primarschule im Rahmen des Volksschulgesetzes Tagesstrukturen anbietet, bestehen in Bachenbülach für vorschulpflichtige Kinder derzeit nur privat organisierte Spielgruppen, jedoch keine professionellen Krippenangebote. Ein derartiges Angebot für Kleinkinder stellt, abgesehen vom gesetzlichen Auftrag, einen nicht unbedeutenden Standortfaktor dar und ist auch aus Sicht der Fürsorgebehörde notwendig. Weiter ergab die von der Gemeinde durchgeführte Bedarfsabklärung im Dezember 2010 eine Nachfrage von 24 Krippenplätzen. Der Gemeinderat war in der Folge bemüht, eine möglichst kostengünstige und qualitativ hochstehende Lösung für eine Kinderkrippe in Bachenbülach zu erarbeiten, ohne das finanzielle Risiko aus dem operativen Betrieb einer Krippe durch die Gemeinde zu tragen. So entschloss sich der Gemeinderat, nach eingehender Prüfung verschiedener Betreiber(-varianten), mit der KIMI Krippen AG eine Leistungsvereinbarung für den Betrieb einer Kinderkrippe abzuschliessen. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der KIMI Krippen AG einen starken, erfahrenen und für seine Qualität bekannten Partner für den Betrieb einer Kinderkrippe in Bachenbülach gefunden zu haben.

Die KIMI Krippen AG soll die Kinderkrippe in der gemeindeeigenen Liegenschaft an der Dorfstrasse 13 betreiben. Es zeigte sich, dass diese Räumlichkeiten und insbesondere die Lage des Hauses für den Betrieb einer Krippe sehr geeignet sind. In Zusammenarbeit mit dem künftigen Betreiber erstellte der Gemeinderat ein Vorprojekt für den nötigen Umbau der Liegenschaft. Als nun letzter Schritt vor der endgültigen Realisierung einer Kinderkrippe in Bachenbülach hofft der Gemeinderat, dass auch Sie, die Einwohnerinnen und Einwohner von Bachenbülach, von der Effizienz und Qualität der erarbeiteten Lösung überzeugt sind und im Dezember die Gemeindeversammlung als Souverän dem noch ausstehenden Rahmenkredit für den Umbau der Liegenschaft zustimmt.

*Michael Biber
Sicherheitsvorstand*



Gemeinderat

Aus den Verhandlungen

Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011 – Geschäfte

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Montag, 12. Dezember 2011, statt. Der Gemeinderat unterbreitet dem Souverän an jener Versammlung folgende Geschäfte:

- Finanzen. Festsetzung des Voranschlags und des Steuerfusses für das Jahr 2012
- Grundstücke. Kat.-Nr. 2682, Land im Schuepis (Eigentümerin Arbonia-Forster-Beteiligungs AG, Arbon). Kauf durch die Gemeinde
- Kinderbetreuung. Kreditbewilligung für die Einrichtung einer Kinderkrippe in der Gemeindeliegenschaft Dorfstrasse 13

Der Gemeinderat wird die drei Geschäfte in der Ausgabe des Mosaiks vom Dezember 2011 ausführlicher vorstellen.

Gemeindeversammlungen 2012

Der Gemeinderat setzte die Daten für die Gemeindeversammlungen des nächsten Jahres wie folgt fest:

Donnerstag, 21. Juni (Abnahme Jahresrechnung, allfällige weitere Geschäfte)

Montag, 10. Dezember (Voranschlag und Steuerfuss, allfällige weitere Geschäfte)

Bei Bedarf, das heisst bei Vorliegen dringender Geschäfte, kann der Gemeinderat weitere Gemeindeversammlungen einberufen. Gemäss Gemeindegesetz sind die Gemeindeversammlungen mindestens 4 Wochen vorher öffentlich bekannt zu geben. Es wird auf die jeweiligen Einladungen in den amtlichen Publikationsorganen verwiesen.

Bauwesen

Neubau Fachmarkt Jumbo

Der Gemeinderat erteilte der Jumbo-Markt AG mit Beschluss vom 7. Dezember 2010 die baurechtliche Bewilligung für den Abbruch des bestehenden und den Bau eines neuen Fachmarkts an der Grabenstrasse.

Gegen diesen Beschluss reichte der VCS Zürich am 13. Januar 2011 beim Baurekursgericht des Kantons Zürich Rekurs ein. Im Wesentlichen umfasste der Rekurs die Themen lufthygienisches Belastungsgebiet, überdurchschnittlicher Emittent, ÖV-Erschliessung, Anzahl Parkplätze und Parkplatzbewirtschaftung. Mit Entscheid vom 25. August 2011 wies das Baurekursgericht den Rekurs weitgehend ab. Zwei Bestimmungen in der Baubewilligung sind danach leicht präzisiert zu erlassen. Einerseits muss bei Inbetriebnahme des neuen Fachmarkts ein Viertelstundentakt im öffentlichen Verkehr eingeführt sein, wie das als Auflage in der Baubewilligung bereits vorgegeben war. Zudem soll präzisiert werden, wie im Parkplatzkonzept Kunden- und Beschäftigtenparkplätze voneinander zu trennen seien.

Sowohl der Gemeinderat als auch die Jumbo-Markt AG waren erfreut über den Entscheid des Baurekursgerichts. Der VCS hingegen erhob gegen diesen Entscheid beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich mit Eingabe vom 30. September 2011 Beschwerde. Inhalt der Beschwerde sind eine Reduktion der Parkplätze (Forderung des VCS maximal 158) und eine erhöhte Parkgebühr (für die erste Stunde mindestens Fr. 2.00 sowie für die zweite angebrochene Stunde mindestens Fr. 1.00).

Dem Gemeinderat, der Jumbo-Markt AG und dem Baurekursgericht läuft eine Frist bis 9. November 2011 für eine Beschwerdeantwort. Gegen das dannzumalige Urteil des Verwaltungsgerichts kann Beschwerde beim Bundesgericht erhoben werden.

Tiefbau

Für verschiedene Strassensanierungen in diesem Jahr bewilligte der Gemeinderat den erforderlichen Kredit. Die Tiefbauarbeiten wurden der Kern Strassenbau AG, Bülach, zum Preis von Fr. 16'000.00 vergeben.

Wasserversorgung

Die Versorgungsleitung in der Dorfstrasse, Bereich Liegenschaft Nr. 46 bis Eschenmosenstrasse stammt aus dem Jahr 1960. Sie ist veraltet und muss ersetzt werden. Dafür entstehen Kosten von rund Fr. 180'000.00. Der Gemeinderat sprach den erforderlichen Kredit und vergab die Arbeiten der Kern Strassenbau AG, Bülach (Tiefbau) und der Peter Alber AG, Kloten (Rohre).

Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat stimmte der Anschaffung eines Softwareprogramms für die Sozialabteilung zu und bewilligte dafür einen Kredit von Fr. 33'000.00.

Die Schalteranlage in der Einwohnerkontrolle wurde umgestaltet und den heutigen Sicherheitsanforderungen angepasst. Für den Einbau der Anlage, weitere kleine Arbeiten und die Anschaffung neuer Möbel für die Einwohnerkontrolle bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von insgesamt rund Fr. 65'000.00.

Vormundschafswesen

Gemäss Entscheid des Bundesrates soll das revidierte Kindes- und Erwachsenenschutzrecht auf den 1. Januar 2013 in Kraft gesetzt werden. Im Zentrum der Revision steht die Professionalisierung der Behördenorganisation. Die kommunalen Vormundschafsbahörden werden aufgehoben und durch regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbahörden (KESB) ersetzt, die interdisziplinär zusammengesetzt sind. In der KESB sind die Kernkompetenzen Recht, Sozialarbeit und Pädagogik/Psychologie vertreten. Im Bezirk Bülach werden dazu die Kreise Nord und Süd gebildet. Bachenbülach wird dem Kreis Nord mit Bülach als Sitzgemeinde angehören (Regelung mittels Anschlussvertrag). Mit dem Aufbau der KESB Bülach Nord wird Mitte nächsten Jahres begonnen. Der Gemeinderat nahm als Anteil Bachenbülachs an den Aufbaukosten (total Fr. 655'000.00) den Betrag von Fr. 45'000.00 als gebundene Ausgabe in den Voranschlag 2012 auf.

Polizei

Der Gemeinderat beantragte der Sicherheitsdirektion Kanton Zürich die Verfügung folgender Verkehrsmassnahmen:

- Niederglatterstrasse, Bereich Kasernen- bis Schützenhausstrasse. Erlass eines Fahrverbots für Motorwagen und Motorräder, mit Zusatz «Zubringer und landwirtschaftlicher Verkehr gestattet».
- Eschenmosenstrasse, Bruederparkplatz. Markierung von 7 Parkfeldern.
- Weieracherstrasse. Erlass einer Zonensignalisation mit Parkzeitbeschränkung von 12 Stunden.

Nach entsprechender Beschlussfassung durch die Sicherheitsdirektion werden die drei Anordnungen in den amtlichen Publikationsorganen mit einer Rechtsmittelbelehrung publiziert.

Gesundheit

Der Gemeinderat genehmigte die Leistungsvereinbarungen mit dem Spitex-Verein Bachenbülach (für das Jahr 2012) sowie mit dem Verein kispex, Kinder-Spitex Kanton Zürich und mit der Onko Plus, Stiftung für mobile Onkologie- und Palliativ-Pflege, Zürich. Ebenfalls genehmigte der Gemeinderat gestützt auf das neue Pflegegesetz das von den RAZA-Gemeinden Bülach, Bachenbülach, Glattfelden, Hochfelden und Winkel erarbeitete Versorgungskonzept 2011 – Pflege und Betreuung. RAZA steht für Regionale Arbeitsgruppe Zukunftsplanung Alter.

Gemeinderat Bachenbülach



Bauausschuss

Bauausschuss

Baubewilligungen im September 2011

Ordentliches Verfahren

- keine

Anzeigeverfahren

- Überdachung des bestehenden Sitzplatzes westlich des Einfamilienhauses Vers.-Nr. 255, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2541, Chürzi 2a, des Gerhard Müller, Chürzi 2a, 8184 Bachenbülach

Der Bauausschuss



Energiekommission

Kontakte

Madeleine Prévôt Brunner, Präsidentin Tel. 044 860 00 53 Jan Verdegaal Tel. 044 860 66 79
Heinz Richter Tel. 044 862 56 70 Peter Wider Tel. 044 860 82 76



Spitex-Zentrum

Kontakt

Spitex-Zentrum Bachenbülach

Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach
Telefon: 044 862 00 51
Leitung Spitex-Zentrum:

E-Mail: info@spitex-bachenbuelach.ch
Homepage: www.spitex-bachenbuelach.ch
Frau Annemarie Zollinger

Bürozeiten:

Montag, 10.00 – 11.00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung.

Gemeindeverwaltung



Verwaltung

Kontakte

Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 1, Postfach 192, 8184 Bachenbülach
www.bachenbuelach.ch

Abteilung	Direktwahl	Abteilung	Direktwahl
Bau und Umwelt	044 864 34 89	Hauswart MZH	044 862 15 54
Bestattungsamt	044 863 14 30	Steueramt	044 864 34 94
Einwohnerkontrolle	044 864 34 80	Vormundschaftsbehörde	044 864 34 96
Finanzsekretariat	044 864 34 87	Zivilstandsamt	044 863 14 30
Friedensrichter	044 862 01 86	Zentrale	044 864 34 80
Fürsorgesekretariat	044 864 34 84	Zusatzleistungen	044 864 34 96

Öffnungszeiten

Montag	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen

Betreibungsamt Bachenbülach, Feldstrasse 99, 8180 Bülach, Telefon 044 863 13 20

Einwohnerkontrolle

Einwohnerstatistik

September 2011

	30.09.2011	31.08.2011	Veränderung
Schweizer	2'985	2'988	-3
Ausländer	928	917	+11
Total	3'913	3'905	+8

Voranzeige: Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe

7. Dezember 2011, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Zivilstandsnachrichten

September 2011

Geburten

Meier Matthias, Sohn des Meier Beat, von Bachenbülach ZH, und der Meier Manuela, von Bülach ZH und Bachenbülach ZH, geboren am 18. August 2011 in Bülach ZH. (*Nachtrag*)

Trauungen

Cederna Claudio, von Poschiavo GR, wohnhaft in Bachenbülach ZH, mit **Rinderknecht Donnah**, von Hüttwilen TG, wohnhaft in Bachenbülach ZH, getraut am 10. September 2011 in Zürich ZH.

Staub Stefan, von Frauenfeld TG und Menzingen ZG, wohnhaft in Bachenbülach ZH, mit **Sánchez Elizalde Gabriela**, von Mexico, wohnhaft in Bachenbülach ZH, getraut am 16. September 2011 in Bülach ZH.

Mesmer Patrick, von Muttenz BL, wohnhaft in Bachenbülach ZH, mit **Stocker Gabriela**, von Bachenbülach ZH und Obermumpf AG, wohnhaft in Bachenbülach ZH, getraut am 30. September 2011 in Kyburg ZH.

Todesfälle

de Sousa Antonio, geboren am 27. April 1936, von Basel BS, wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 01. September 2011 in Bachenbülach ZH.

Fischer geb. Dobler Adelheid Margaritha, geboren am 18. Mai 1953, von Nebikon LU und Meggen LU, wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 15. September 2011 in Bachenbülach ZH.

Hiltebrand Ernst, geboren am 01. März 1928, von und wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 27. September 2011 in Bachenbülach ZH.



Feuerwehr Bachenbülach-Winkel

Übungen

Samstag, 29. Oktober 2011, 13.00 Uhr
Montag, 31. Oktober 2011, 19.30 Uhr
Montag, 07. November 2011

Samstag, 12. November 2011, 07.00 Uhr

Montag, 14. November 2011, 19.00 Uhr
Montag, 21. November 2011

Freitag, 09. Dezember 2011

Jugendfeuerwehr-Übung in Kloten
8. Mannschaftsübung Zug Bachenbülach
Einsatzübung Bagatell 1+2 und Teile VA
(Aufgebot per Pager)
Kaderübung in Andelfingen
(gemäss sep. Aufgebot)
Kader-Rapport
Einsatzübung Bagatell 3+4 und Teile VA
(Aufgebot per Pager)
Schlussübung (gemäss sep. Aufgebot)

Diese Ausschreibung gilt als Aufgebot.

Kommandant:
Vizekommandant:

Roger Brunner, Tel. 079 476 49 68
Martin Brunner, Tel. 079 657 24 24

Infos

Für den raschen und tatkräftigen Einsatz der Feuerwehr bin ich sehr dankbar!

Ein Interview mit Kurt Stähli, Winkel-Rüti, von Martin Brunner

Herr Stähli, herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, uns über den Unwettereinsatz der Feuerwehr Bachenbülach-Winkel im Juli dieses Jahres zu berichten. Können Sie den Lesern kurz schildern, was in der Nacht vom 13. auf den 14. Juli 2011 vorgefallen ist?

In der Nacht vom 13. zum 14. Juli zog ein Hagelzug über Oberrüti. Die Hagelkörner rissen so viele Kirschlorbeerblätter ab, dass diese den Boden und vor allem die Schachtdeckel der Büelhofstrasse fast versiegelten. Dadurch lief das Regenwasser anstatt in den Bach über die Böschung in unseren Keller an der Büelhofstrasse 3. Als ich dies feststellte, stand das Wasser bereits 10 cm hoch in unserem Untergeschoss.

Wie und wann wurde die Feuerwehr alarmiert?

Ich habe die Feuerwehr um 01.46 Uhr die Feuerwehr über die Telefonnummer 118 alarmiert.

Wann ist die Feuerwehr bei Ihnen eingetroffen?

Die Feuerwehr traf um 01.52 Uhr bei uns ein.

Können Sie das Vorgehen der Feuerwehrleute kurz beschreiben?

Der Einsatzleiter besichtigte kurz die überfluteten Räume erteilte dann den fünf Feuerwehrkameraden den Auftrag, das Wasser mit zwei Wassersaugern, an welchen Feuerwehrschräume angebracht waren, in die Abflüsse der etwas tiefer gelegenen Garage zu pumpen.

Gelang es der Feuerwehr, den Schaden zu begrenzen?

Auf jeden Fall! Sie konnten verhindern, dass der Wasserpegel noch weiter anstieg und zusätzlich auch noch die Luftschutzzräume überflutete. Zudem hat sich der Einsatzleiter auch die Ursache des Wassereintruchs angeschaut. So können wir nun bauliche Anpassungen vornehmen, damit so etwas nicht wieder passiert.

Wie lange dauerte der Einsatz?

Der Einsatz dauerte für die Feuerwehrleute ca. zweieinhalb Stunden. Das ist zumindest die Zeit, die sie vor Ort waren. Ich glaube, sie wurden anschliessend zu einem anderen Ereignis bestellt.

Haben Sie im Bezug auf diesen Einsatz Verbesserungsvorschläge an die Adresse der Feuerwehr?

Der Einsatz lief sehr geordnet und gut geführt ab. Die Feuerwehrleute arbeiteten ruhig und gingen sehr sorgfältig und gründlich vor. Natürlich musste nachher noch einmal gereinigt werden – aber das ist ja nun definitiv nicht die Aufgabe der Feuerwehr.

War Ihnen vor diesem Kontakt die Feuerwehr ein Begriff? Wie hat sich Ihre Wahrnehmung unserer Feuerwehr mit diesem Einsatz verändert?

Als ehemaliges Mitglied des Feuerwehripikett Glattal ist mir die Feuerwehr sehr wohl ein Begriff. Ich habe früher sehr oft bei solchen Einsätzen selbst mitgearbeitet und kann darum die Leistung auch gut beurteilen. Es ist halt eben schon so: Es kann jeden und jede treffen – auch mich. Darum bin ich dankbar dafür, dass sich immer noch Leute im Feuerwehrdienst für das Wohl und die Sicherheit der Mitmenschen engagieren.

Die Feuerwehr braucht Verstärkung und ist auf Nachwuchs in den nächsten Jahren angewiesen, damit die Einsatzbereitschaft auch in Zukunft gewährleistet werden kann. Haben Sie einen Tipp, wie die Feuerwehr neue Feuerwehrleute gewinnen kann?

Aus meiner Sicht sollten insbesondere die ansässigen Firmen und ihre Mitarbeitenden sensibilisiert werden. Diese Leute sind auch tagsüber für Einsätze verfügbar. Gerade die Firmen könnten in die unangenehme Lage geraten, dass sie den Einsatz der Feuerwehr beanspruchen müssen. Dann können sie froh sein, wenn innert kürzester Zeit genügend freiwillige Feuerwehrleute vor Ort sind, um das Schlimmste zu verhindern. Leider ist von der dafür notwendigen Solidarität immer weniger

zu spüren. Dabei brennt es auch bei denen, die meinen, es brenne immer nur bei den anderen...

Herzlichen Dank für die freundliche Auskunft und den guten Rat.

Ich danke Ihnen, Ihren Kameraden, aber auch der Verwaltung unserer Liegenschaft, der Fa. Meier + Partner und Herrn Peter Züsli und seinen Mitarbeitern, welche die Reinigung und den Unterhalt unserer Liegenschaft besorgen, für die grossartige Unterstützung in dieser misslichen Lage.

Feuerwehrmänner und -frauen gesucht

Die **Sicherheit der Bachenbülacher und Winkler Bevölkerung** liegt uns am Herzen. Die Feuerwehr Bachenbülach/Winkel ist ein wichtiges Element in der Sicherheitsstruktur beider Gemeinden. Wir richten uns an Männer und Frauen aus den Gemeinden Bachenbülach und Winkel, welche ihre guten, zuverlässigen Leistungen in die Feuerwehrorganisation einbringen möchten und suchen deshalb nach wie vor interessierte, motivierte Kameraden/Kameradinnen zur Verstärkung unseres Teams! Nur so können wir auch in Zukunft Einsätze wie den beschriebenen erfolgreich meistern.

In den letzten Jahren konnten wir immer wieder junge, motivierte Kameraden gewinnen. Wir hoffen, dass wir auch für das nächste Feuerwehrjahr mit Verstärkung rechnen dürfen.

Für unsere Ortsfeuerwehr Bachenbülach/Winkel suchen wir

Feuerwehrmänner/-frauen

Die angehenden Angehörigen der Feuerwehr (AdF) werden durch bestqualifizierte Ausbilder an die neue, anspruchsvolle Aufgabe herangeführt. Wir bieten ein gutes Umfeld mit guter Infrastruktur und motiviertem Kader und AdF. Die Teilnahme an Übungen und Einsätzen wird in zeitgemäßem Stundenlohn abgegolten.

Anforderungen

- motiviert
- sportlich und gesund (atemschutztauglich)
- Freizeit (ca. 15 Übungen jeweils am Montag)
- zwischen 18 und 40 Jahre alt (Jugendfeuerwehr ab 14)
- möglichst auch tagsüber für Einsätze verfügbar
- deutschsprachig

Die Feuerwehr hat folgende Aufgaben:

- Rettungen von Personen und Tieren
- Schutz und Erhalt von Sachwerten
- Brandbekämpfung
- Einsatz bei Elementarereignissen
- Umweltschutz (Öl- und Chemiewehr)
- Verkehrsdienst
- Weiterbildung an Schulen und im Kindergarten

Ist dein Interesse geweckt? – Wende dich an uns – Wir freuen uns auf dich!

Nimm Kontakt mit dem Feuerwehrkommandanten Roger Brunner, Telefon 079 476 49 68, auf oder besuche uns an einer der nächsten Übungen (Daten siehe Aufgebot vorstehend).

Weitere Infos zur Feuerwehr Bachenbülach/Winkel und Online-Anmeldung unter www.fwbawi.ch

ZSO Bachenbülach-Winkel

Übungen

Freitag, 25. November 2011

Anlagewartung
gemäss persönlichem Aufgebot



Sicherheitsstelle

Nicole Yiev

Tel. 044 881 70 25

Umwelt-Ecke

Voranzeige

Häckseln

Montag, 28. November 2011

Zentrale Entsorgungsstelle

Öffnungszeiten

Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr	Samstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr		



Wasserversorgung

Fragen und Störfälle

Daniel Schurter, Brunnen- und Werkmeister
Länggenstrasse 22, 8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 32 78

www.bachenbuelach.ch
www.wasserqualitaet.ch

Bei Wasserleitungsbrüchen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten und an Wochenenden bitte Tel. 118 anrufen!



Voranzeige: Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe

7. Dezember 2011, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.



Schule Bachenbülach

Aus der Schulpflege

Was die neue Schulleiterin bewegt

Schulleiterin Helen Moshfegh ist offiziell am 1. August 2011 an der Schule Bachenbülach gestartet. Sie ist verantwortlich für die pädagogische und organisatorische Leitung des Schulbetriebs, führt 30 Pädagoginnen und Pädagogen und weitere Personen im Schulumfeld. In einem Interview mit Schulpräsident Mario Dall'Oglio erfahren Sie, was die Schulleiterin zurzeit bewegt.

Was für eine Schule hast du angetroffen bei deinem Start in Bachenbülach?

Ich traf auf eine Schule, die bewegte Zeiten hinter sich hat, eigene Wege einschlagen konnte und daran gewachsen ist. Eine Schule, die grosse Erwartungen an sich und an die Zukunft stellt. Die Schule Bachenbülach ist klar strukturiert. Die Leitung, d.h. die Schulpflege, die Schulleitung und die Leitung der Schulverwaltung arbeiten so transparent wie möglich und mit offener Kommunikation. Die Lehrpersonen setzen sich mit viel Herzblut für ihre Klassen ein. Sie sind bestrebt, allen Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden und sie so zu fordern und fördern, dass sie zu ihren persönlichen Bestleistungen auflaufen können. Die Kinder sollen optimal auf den Übertritt in die Sekundarschule vorbereitet und in ihrem Selbstvertrauen bestärkt werden.

Als Schulleiterin kennst du die Vorgaben des Kantons. Wohin geht die Volksschule?

Sie tendiert ganz klar zu mehr «Miteinander». Sei es mittels Integration möglichst vieler Kinder, der Zusammenarbeit von Lehrpersonen untereinander oder durch die Aufgabenteilung zwischen dem Schulhausteam, der Schulleitung, der Schulpflege und der Schulverwaltung. Ich bin nicht immer überzeugt, dass die Schritte im richtigen Tempo, in einer gesunden Grösse und mit der notwendigen Sorgfalt eingeleitet werden. Allzu oft ist der finanzielle Aspekt Antriebskraft für Veränderungen. Ob das gut gehen kann? Ich weiss es nicht, doch bin ich überzeugt, dass nur im «Miteinander» aller Beteiligten in Bachenbülach die für unsere Schule beste Lösung gefunden wird.

Welchen Wunsch hast du an die Eltern der rund 350 Kinder, die während acht Jahren an der Schule Bachenbülach lernen?

Es ist kein spektakulärer Wunsch: Ich wünsche mir Eltern, die ihre Kinder begleiten. Eltern, die sich über die Lernfortschritte ihrer Töchter und Söhne freuen, die gerne mit der Schule kommunizieren und zusammenarbeiten. Eltern, die ihre Kinder in Verantwortung zu selbstbewussten und feinfühligem Menschen erziehen. Starke Eltern, die sich an ihren starken Kindern freuen und mit uns zusammen an einer starken Schule mittragen.

Volle Kraft voraus in ein gemeinsames Schuljahr, geprägt von Tatendrang, Freude, Kraft, Liebe, Entdeckungslust, Mut, positiver Ausstrahlung, frei von Animositäten und Rivalitäten – einfach gemeinsam die Segel setzen und Kurs halten auf eine tolle Schule Bachenbülach.

Welche Ziele verfolgst Du als Schulleiterin?

Meine Vision ist eine gut funktionierende Schule Bachenbülach, in der die Kinder ihren Fähigkeiten entsprechend gefordert und gefördert werden. Die Lehrpersonen tragen und unterstützen sich gegenseitig in ihrer komplexen Arbeit. Die Eltern schenken der Schule ihr Vertrauen und nehmen aktiv Anteil. Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Mitarbeitende, Behörden und das Verwaltungspersonal fühlen sich wohl und sind stolz, ein aktiver, tragender Teil der Schule Bachenbülach zu sein.

Vielen Dank für deine Ausführungen und weiterhin viel Erfüllung bei deinem anspruchsvollen Engagement an der Schule Bachenbülach.

*Mario Dall'Oglio
Schulpräsident*

Good News zum Landverkauf Chürzi

Anfangs September wurden die eingegangenen Offerten und Bebauungskonzepte geöffnet und anschliessend durch den Architekten W.H. Kunz, Zürich beurteilt und bewertet. Den Zuschlag erhielt die Widmer Treuhand

und Steuerberatungen, Kasernenstrasse 24, 8180 Bülach, mit einem Kaufpreisangebot von Fr. 2'550'000. Das Bebauungskonzept gefällt und gliedert sich optimal ins Dorfbild ein. Die Primarschulpflege freut sich über ein gelungenes Projekt für die künftige Überbauung Chürzi und den Verkaufserlös, der deutlich über dem verlangten Mindestgebot von Fr. 1'800'000 liegt.

Interessenten, die direkt bei der Schulverwaltung für eines der Einfamilienhäuser anfragen, wurden bereits persönlich angeschrieben. Informationen für den Kauf können bei der Widmer Treuhand und Steuerberatungen, Tel. 044 862 05 15 oder per E-Mail info@widmer-treuhand.ch angefordert werden.

Adventsfenster im Schulhort Bachenbülach



Seit genau einem Jahr ist der Schulhort in den wunderschönen und sehr hellen Räumlichkeiten des Haus C der Schulanlage Halden zuhause. Drei Zimmer stehen dem Hort zu Verfügung. Dies erlaubt den Schulhort kindergerecht einzurichten, professionell zu arbeiten und vor allem auch den Kindern Rückzugsmöglichkeiten

zu bieten. Im grossen Aufenthaltsraum wird gegessen, gebastelt, gespielt, gearbeitet, gelesen, gelernt. Kurz alles, was man den lieben langen Tag so tut. Ein anderes Zimmer ist zum Austoben da, es ist mit Schaumwürfeln, Matratzen und Trampolin ausgestattet. Dieser Raum wird auch rege genutzt um Hütten zu bauen oder es dient als Ruheoase! Das dritte, ebenfalls begehrte Zimmer ist unter anderem «Bäbiegge» und mit dem «Verkäuferladen» sowie einem «Märlibett» ausgestattet. Manchmal beobachten wir, wie auch Mittelstufenkinder gerne in diesem Zimmer spielen oder sich dort aufhalten. Klar, auch sie wollen noch Kind sein und träumen dürfen.

Seit den Sommerferien sind 47 Kinder im Schulhort angemeldet! Es freut uns ausserordentlich, dass die Schule Bachenbülach mit dem Schulhort den Eltern eine professionelle Dienstleistung, die immer mehr genutzt wird, anbieten kann.

Zum Adventsfenster vom Mittwoch, 7. Dezember, sind unsere Türen von 17 bis 19 Uhr für die Bevölkerung offen. Lassen Sie sich von den Kindern mit selbst gebackenen «Guetzi», selbst gebastelter Dekoration, der «Gschichtli»-Ecke und von einer Schneebar überraschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Veronica Schnoz, Leitung und
das Schulhort Team*

Neues Angebot «Schulsozialarbeit» nach dem ersten Quartal

Unser neue Schulsozialarbeiterin stellt sich vor: Mein Name ist Barbara von Fellenberg. Ich habe die Ausbildung als Sozialarbeiterin FH 1992 abgeschlossen und die letzten Jahre bei der Sozialberatung einer Agglomerationsgemeinde gearbeitet. Berufsbegleitend konnte ich die Ausbildung zur Therapeutischen Figurenspielerin absolvieren und begleite seither Kinder einzeln und in Gruppenprojekten. Selber bin ich Mutter von zwei Söhnen und einer Tochter. Sie sind inzwischen alle im Schulalter. Die jüngste ist gerade mit der 1. Klasse gestartet und der älteste steht vor der Berufswahl.

Was können Sie von der Schulsozialarbeit erwarten? Die Schulsozialarbeit ist eine einfache,

unbürokratische Anlaufstelle. Sie untersteht der Schweigepflicht. Eltern können das Angebot in Anspruch nehmen bei

- allgemeinen pädagogischen Fragen Erziehungs- und Familienproblemen
- Fragen des sozialen Zusammenlebens Schulproblemen

In der Beratung versuche ich mit Hilfe aller Beteiligten die Alltagssituation zu verbessern.

Meine Arbeitszeiten sind Montag- und Dienstagvormittag sowie Montagnachmittag. Sie erreichen mich per E-mail schulsozialarbeit@psbb.ch oder per Mobile 079 747 08 95. Am Montag und Dienstag auch über Festnetz 044 860 66 33. Ich freue mich auf neue Begegnungen.

Barbara von Fellenberg

Kalender

Herbstmärt	Dienstag, 1. November 2011
Kapitel	Dienstag, 15. November 2011 (Nachmittag)
Elternbesuchsmorgen	Mittwoch, 16. November 2011 (Vormittag)
Elternabend zukünftige ErstklässlerInnen	Dienstag, 22. November 2011 SSASSA
Kultureller Anlass für die Kinder	Montag, 28. November 2011
Kerzenziehen im Schulhaus	Mittwoch, 30. November bis Samstag 3. Dezember 2011
Adventsfenster im Schulhort	Mittwoch, 7. Dezember 2011
Schulgemeindeversammlung	Montag, 12. Dezember 2011
Schulschluss	Freitag, 23. Dezember 2011, 12.00 Uhr
Weihnachtsferien	Samstag, 24. Dezember 2011 bis Freitag, 6. Januar 2012
Schulbeginn	Montag, 9. Januar 2012

Schulverwaltung

Öffnungszeiten

Das Büro der Schulverwaltung ist wie folgt geöffnet:

Montag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr

**Während den Weihnachtsferien ist die Schulverwaltung nur teilweise geöffnet.
Bitte hören Sie vor einem Besuch den Telefonbeantworter ab.**

Kontaktstellen

Schulhaus Halden	Schulverwaltung
Schulhaus Halden	Haus C / Schulanlage Halden
Halden 16	Postfach 14
8184 Bachenbülach	8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 39 22	Telefon 044 860 47 59
www.psbb.ch	schulverwaltung.bachenbuelach@psbb.ch

KiZ – Kind im Zentrum



Kontakt

«Kind im Zentrum»

Zürichstrasse 16, 8184 Bachenbülach, Tel. 044 411 58 24; E-Mail: info@kiz.ch

Volkshochschule Bülach

volks
hochschule
des
kantons
zürich

Kurse im November

Kultur und Gesellschaft

USA – Ringvorlesung

08.11./15.11./22.11.2011, Fr. 75.00

(Detail siehe unten)

Obama – eine Bilanz

Prof. Dr. Dieter Ruloff, Institut für Politikwissenschaften, Universität Zürich

08. November 2011, 19.30 – 21.15 Uhr,

Fr. 25.00

Direkte Demokratie à la USA

Andreas Gross, Politikwissenschaftler

15. November 2011, 19.30 – 21.15 Uhr,

Fr. 25.00

Das Verhältnis der USA zur islamischen Welt

Erich Gysling, Publizist

22. November 2011, 19.30 – 21.15 Uhr,

Fr. 25.00

Die arabische Revolution

Dr. Arnold Hottinger, Islam-Experte

09. und 16. November 2011, 19.30 – 21.30 Uhr,

Fr. 50.00

Mutter Teresa von Kalkutta

Imelda Abbt, Dr. theol., Philosophin

17. November 2011, 14.00 – 16.30 Uhr,

Fr. 35.00

Literatur und Sprachen

«Die Integrierten» – Lesung

Michèle Minelli, Autorin

03. November 2011, 19.00 – 20.15 Uhr,

Fr. 15.00

Mensch und Gesundheit

Ganzheitliches Augentraining und EFT

Franz Lüthi, Sehtrainer

03. Dezember 2011, 09.30 – 17.00 Uhr,

Fr. 160.00

Dynamische Entspannung

Susan Danuser, Soprologin und zert.

Erwachsenenbildnerin

02. November – 14. Dezember 2011 (7 x Mi),

19.00 – 20.30 Uhr, Fr. 215.00

Kommunikation und Persönlichkeit

Die vielen Farben der Trauer

Veronika Schnetzer, Sozialarbeiterin FH,

Psychodramaleiterin PDH

01. November 2011, 19.30 – 21.30 Uhr,

Fr. 25.00

Fair und klar kritisieren

Astrid Fathalla

19. November 2011, 09.00 – 16.00 Uhr,

Fr. 150.00

Die 7 Da Vinci –Prinzipien – Vernetztes Denken

Herbert Weber

26. November 2011, 09.00 – 16.00 Uhr,

Fr. 150.00

Das richtige Make-up

Christina Kamm, Farb-, Stil- und

Make-up-Beraterin sif

19. November 2011, 09.00 – 13.00 Uhr,

Fr. 110.00

Handanalyse – Eine Persönlichkeitsanalyse, die auf der Hand liegt!

Carmen Jecklin, Coach und
Erwachsenenbildnerin
12. und 13. November 2011 (Sa und So),
09.00 – 16.00 Uhr,
Fr. 250.00 (Kursordner Fr. 25.00)

Formen und Gestalten

Malen mit Acryl

Eva Ramseier, Künstlerin und
Erwachsenenbildnerin
jeweils 19.00 – 21.30 Uhr
W11-603, 31. Oktober – 05. Dezember 2011
(6 x Mo), Fr. 270.00 (Material ca. Fr. 25.00)
W11-604, 16. Januar – 06. Februar 2012
(4 x Mo), Fr. 180.00 (Material ca. Fr. 25.00)
W11-605, beide zusammen (10 x Mo),
Fr. 425.00 (Material ca. Fr. 50.00)

Zauberhafte Mosaikkreationen

Daniela Koller, Künstlerin FH
12. und 13. November 2011,
09.00 – 16.00 Uhr, Fr. 240.00
(Material ca. 30.00)

Laufende **Aqua-Joggingkurse** in Bülach und
der Kurs **Den Rücken stärken** in Bülach.
Daten auf Anfrage, Schnupperlektionen und
Einstieg jederzeit möglich.

Anmeldung an Volkshochschule,
Telefon 044 863 71 70 oder
www.volkshochschule-buelach.ch

Anzeige

**Vielseitig engagiert:
Die ZKB unterstützt
den Zoo Zürich, den
Botanischen Garten,
auch die Wanderwege
im Kanton Zürich und
viele mehr.**

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde

Zu folgenden Veranstaltungen im November laden wir Sie herzlich ein



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach

Kraft in der Stille

Meditation in Bülach – zwei Möglichkeiten
Nach den Sommerferien fand an drei Abenden der Kurs «Wege in die Stille» statt. Unter der Leitung von Peter Wild und Jürg Spielmann setzten sich gut 50 teilnehmende Personen mit Theorie und Praxis von Meditation und Kontemplation auseinander. Im Sinne erster Grundschriffe galt es aufzuzeigen, wie man in der Meditation sitzt, atmet und ins Schweigen kommt. Auch kam zur Sprache, was das regelmässige Sitzen und Schweigen bewirken kann. Zwei Angebote von Meditation in der Kirchgemeinde Bülach wollen Gelegenheit geben, die Erfahrungen des Kurses zu vertiefen und womöglich in eine eigene Meditationspraxis zu finden. Spiritualität im Alltag braucht Übung. Meditation in der Gruppe, das gemeinsame Schweigen und Suchen nach Kraft in der Stille kann eine Hilfe dabei sein.

Meditation am Dienstag

18.50 – 19.25 Uhr
wöchentlich, das ganze Jahr
Ref. Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5,
8180 Bülach

Im Meditationszimmer im Untergeschoss – bitte benützen Sie den Seiteneingang.

Jeden Dienstagabend trifft sich seit einigen Jahren eine Meditationsgruppe, die jederzeit offen ist für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ankommen und ein kurzes Segenswort am Schluss bilden den Rahmen, in dessen Mitte eine knapp halbstündige Meditation steht (gemeinsames Schweigen und Sitzen im Kreis). Immer am 1. Dienstag im Monat ist zu Beginn Gelegenheit für einen kurzen Austausch und Fragen.

Meditation am Freitag

12.15 – 13.00 Uhr
Testphase: Jeden Freitag (ausser Weihnachtsferien) vom 4. November 2011 – 10. Februar 2012
In der reformierten Kirche Bülach, Hans-Haller-Gasse 4. Vorne im Chorraum der Kirche
Das grosse Interesse am Kurs «Wege in die Stille» hat uns ermutigt, von November 2011

bis Februar 2012 am Freitag über Mittag versuchsweise ein neues Meditationsangebot zu starten. Ankommen und Segenswort umrahmen hier zwei ca. 20-minütige Meditationseinheiten. Zwischen den beiden Meditationen geht man fünf Minuten langsam und still im Kreis. Danach besteht immer am ersten Freitag im Monat bis 13.30 Uhr die Möglichkeit zu Fragen und Austausch bei Kaffee oder Tee im Sigristenhaus neben der Kirche.

Die Meditationen am Dienstag und Freitag werden geleitet von Pfr. Jürg Spielmann und Team. Fühlen Sie sich frei, gelegentlich oder regelmässig teilzunehmen, ganz wie es Ihnen entspricht.

Heiliger BimBam

im Sigristenhaus bei der Kirche
Ein gastlicher Treffpunkt für alle – mit Gastgeberinnen und Gastgebern auch aus Bachenbülach

Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr

Kaffee und Kuchen für Jung und Alt

Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Mit frischem Butterzopf zum Kaffee oder Frühschoppen

Mit den besten Wünschen und einem Wort vom Licht in der dunklen Zeit:

*Wechselnde Pfade
Schatten und Licht
alles ist Gnade
fürchte dich nicht
(Haussegenspruch aus dem alten deutschsprachigen Baltikum an der Ostsee)*

Pfr. Jürg Spielmann

Kontakte

Ref. Kirchgemeinde Bülach Pfarramt Bachenbülach

Hans-Haller-Gasse 3, 8180 Bülach

Telefon: 044 251 80 49

E-Mail: juergspielmann@refkirchebuelach.ch, www.refkirchebuelach.ch

Sonntagsschule Bachenbülach



Sonntagsschule bis Weihnachten

Sonntagsschule

Die nächsten zwei biblischen Geschichten, die in der Sonntagsschule erzählt werden, handeln von Grenzen, angefangen bei der Paradiesgeschichte, in welcher die verbotene Frucht eine zentrale Rolle spielt.

Das Leben ist voller Grenzen, von der Geburt bis zum Tod, und Grenzerfahrungen gehören zu den grundlegenden Dingen, mit denen sich der Mensch auseinander zu setzen hat. Bald schmerzen die Grenzen, bald fordern sie den Menschen heraus, Grenzen zu sprengen und vorwärts zu streben. Es scheint, als sei die Schöpfung bewusst so angelegt, dass den Geschöpfen allenthalben Grenzen erwachsen. Die heisse Kochherdplatte lehrt schon das kleine Kind, dass mit Hitze und Feuer nicht zu spassen ist. Doch die Erfahrung, noch nicht

lesen und schreiben zu können so wie die grössere Schwester, spornt nicht selten den kleineren Bruder dazu an, diese Fähigkeiten bald selbst zu erlernen. Manchmal will der Mensch zu hoch hinaus, und es bewahrheitet sich das Sprichwort: «Hochmut kommt vor dem Fall.» Die Geschichte vom Turmbau zu Babel ist geradezu ein archetypisches Beispiel dafür.

Wer in die Welt blickt, wird unschwer erkennen, dass Grenzen zu Ausschluss und Ungerechtigkeiten führen können. Die Schöpfung lässt das zu. Auf der andern Seite wäre das kreative Potential des Menschen gross genug, das Problem solcher Ungerechtigkeiten mitmenschlich und solidarisch zu lösen. Dazu wollen die biblischen Geschichten der Sonntagsschule einen kleinen Beitrag leisten.

Hier die Daten und Themen im Überblick

Sonntag, 30. Oktober 2011

Du darfst nicht alles, 1. Mose 2,5 - 3,24

Sonntag, 06. November 2011

Des Schöpfers Spielregeln, 1. Mose 11

Die weiteren Sonntage gehören dann der Einstimmung auf Weihnachten und den Proben fürs Weihnachtsspiel.

Die Sonntagsschule findet jeden Sonntag (ausser in den Schulferien) von 10.00 – 11.00 Uhr im Spycher bei der Trotte in Bachenbülach statt.

*Das Bachenbülacher Sonntagsschulteam
Marianne Riedener, Ursula Strupler, Begleitung: Pfr. Jürg Spielmann*

Anzeige

Mein Coiffeur
Donatella
Damen- und Herrensalon

Auch ohne Anmeldung!

**Zürichstrasse 41, 8184 Bachenbülach
Tel. 044 860 57 58**

Genug Parkplätze

Nakba

arabisch Katastrophe

Wanderausstellung über Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948

24. Oktober – 5. November 2011



«...eine derart schmerzhafteste Reise in die Vergangenheit ist der einzige Weg nach vorne, wenn wir eine bessere Zukunft für uns alle, Palästinenser wie Israelis, schaffen wollen.»

Ilan Pappé, israelischer Historiker

Die Ausstellung

Die Wanderausstellung Nakba nimmt in 14 Plakaten die Geschichte von Flucht und Vertreibung der Palästinenser auf. Die Geschichte beruht auf Fakten. Weder polemisch noch polarisierend zeigt sie die Folgen der Staatsgründung Israels für die palästinensische Bevölkerung auf. Ergänzt durch Impulsreferate, Gespräche und Film versucht die Ausstellung die Besucher und Besucherinnen zum Nachdenken zu bringen. Wie können friedliche Lösungen

zustande kommen, bei denen es auf beiden Seiten Gewinner gibt? Die Ausstellung ist im Foyer des reformierten Kirchgemeindehauses am Grampenweg 5 in Bülach zu sehen.

24. Oktober bis 5. November 2011, Montag bis Samstag 14.00 bis 19.00 Uhr.

Während der Öffnungszeiten ist sie frei zugänglich.

Das Rahmenprogramm

Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr:

Referat von Daniel Vischer, Nationalrat und Präsident der Gesellschaft Schweiz-Palästina

Samstag, 5. November, 19.00 Uhr:

Film «Forget Baghdad» von Samir

anschliessend Gespräch mit Jochi Weil und Firas Abdel Hadi Moderation: Dagmar Bujack, Pfarrerin

Anschliessend Apéro zum Abschluss der Ausstellung

Begleitbroschüre und DVD zur Ausstellung, Olivenöl aus Palästina und die traditionelle Gewürzmischung Z'atar können erworben werden.

«Gerechter Friede lädt uns ein, den vor uns liegenden Weg gemeinsam mit anderen zu gehen und uns zu verpflichten, eine Kultur des Friedens aufzubauen.»

Aus der Friedenskonvokation des Ökumenischen Rates der Kirchen 2011



Katholische Pfarrei

Gottesdienstzeiten

Jeden Samstag

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Jeden Sonntag

08.45 Uhr Eucharistiefeier

09.45 Uhr Santa messa in lingua italiana

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktags

09.15 Uhr Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag
Am ersten Dienstag im Monat
um 09.15 Uhr Eucharistiefeier
italienisch/deutsch, besonders für
ältere Menschen, anschliessend
Zusammensein im Pfarrzentrum

Agenda im November 2011

1. Allerheiligen: Eucharistiefeier mit Totengedenken, 19.15 Uhr
1. Pfarrei-Treff, 19.30 Uhr im Foyer
2. Allerseelen: Eucharistiefeier, 9.15 Uhr
2. Erwachsenenbildung: «Wie können wir beten?» 19.30 Uhr im Pfarrhaus
3. Vereinsmesse Frauenverein, 9.15 Uhr
4. Jassnachmittag, 13.30 Uhr im Saal
6. Ökumen. Fiire mit de Chliine, 11.15 Uhr im Saal
6. Ökumen. Friedhoffeier, 14.30 Uhr
8. Cantiamo zusammen, 10.00 Uhr im Pfarrhaus
10. Pfarrei-Mittagessen für Pfarreiangehörige ab 55 Jahren, 12.00 Uhr im Saal
10. Einsatzversammlung St. Niklausgesellschaft, 20.00 Uhr im Saal
12. Jassmeisterschaft Männerverein, ab 9.00 Uhr im Saal
12. Familiengottesdienst zum Tag der Völker, 17.30 Uhr
12. Konzert mit dem Männer- und Frauenchor Bülach, 20.00 Uhr, kath. Kirche
13. Kinderkonzert mit Christof Fankhauser, 15.00 Uhr im Saal
15. Cantiamo zusammen, 10.00 Uhr im Pfarrhaus
19. Panflötenkonzert mit Susanne Schaad, 19.30 Uhr, kath. Kirche
27. **1. Advent:** Beginn des Kirchenjahres, Familiengottesdienst mit Aussendung des St. Nikolaus, 11.00 Uhr
Chlausumzug im Städtli, 17.00 Uhr
28. Bibel lesen, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
29. Lesetreff, 14.00 Uhr im Zimmer 2
30. **Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr im Saal**

Kontakte

Katholisches Pfarramt

Dreifaltigkeitskirche Bülach, Scheuchzerstr. 1, 8180 Bülach

Tel. 043 411 30 30, paledzki@zh.kath.ch, www.kath.ch/buelach

Novembergedanken

Der November ist oftmals ein grauer Monat und bildet den Übergang zwischen Herbst und Winter. Das Leben weicht zurück aus der Natur. Die Kirche gedenkt der Verstorbenen. Wir geben unserer Trauer Raum und gedenken aller Verstorbenen bei einer Friedhoffeier am **Sonntag, 6. November, um 14.30 Uhr.**

Familienkonzert mit Christoph Fankhauser zu Gunsten unseres Pfarreiprojektes 300 Esel für Äthiopien

Am Sonntag, 13. November bittet Christoph Fankhauser um 15 Uhr im kath. Pfarreisaal Bülach alle Kinder und Familien zu Tisch und serviert ein musikalisches Mehr-Gang-Menü aus lustigen Geschichten, eingängige Melodien, viel Bewegung und natürlich der Möglichkeit zum Mitsingen mit seinem Programm «Chrigelisuppe». Die Kollekte kommt unserem Pfarreiprojekt «300 Esel für Äthiopien» zu Gute. Wir freuen uns auf viele musikalische Tischgäste und wünschen En Guete.

*Sebastian von Paledzki, Diakon
Röm.-kath. Kirche Bülach*

*Geburt
Und Tod
Sind miteinander verwandt
Sind Übergänge zu neuem
Leben*

*Schmerz
Und Freude
Liegen nah beieinander
Erzählen von Festhalten und
Loslassen*

*Schmerz
Und Freude
Liegen nah beieinander
Sie sind Schwestern der
Liebe*

*Möge
Liebe unser
Leben umfassen von
Seinem Anfang bis zum
Neuanfang in Gott
(Tanja Haas)*

Evangelische Täufergemeinde

Der grösste Narr



Narren im Mittelalter hatten das Recht, den Königen und Fürsten die Wahrheit zu sagen. War sie zu bitter, dann hiess es einfach: «Er ist halt ein Narr!»
Eines Tages schenkte ein König seinem Narren einen silbernen Narrenstab und sagte: «Du bist

gewiss der grösste Narr. Solltest Du einmal einen treffen, der noch närrischer ist als du, dann gib ihm diesen Stab weiter.»

Jahrelang trug der Narr diesen Stab - bis zu dem Tag, an dem er erfuhr: «Der König liegt im Sterben.» Da hüpfte er ins Krankenzimmer und sagte: «König, ich höre, du willst eine grosse Reise antreten.»

«Ich will nicht, ich muss!» erwiderte der König. «Oh, du musst? Gibt es also doch eine Macht, die noch über den Grossen dieser Erde steht. Nun wohl! Aber du wirst sicher bald wieder zurückkommen?»

«Nein» ächzte der König, «Von dem Land, in das ich reise, kehrt man nicht zurück.»

«Nun, nun» meinte der Narr begütigend,



Neue Musikproduktion von Klaus Heizmann

Agape
Harmony

Christliches Ensemble
Gospel, Irish Folk, Pop, Balladen

Konzert in Bachenbülach
mit dem Gemeindechor
Gemeindehaus der ETG
Sa. 12.11.2011 20:00 Uhr &
So. 13.11.2011 17:00 Uhr

Eintritt frei!

Weitere Konzerttermine unter: www.agapeharmony.de

«gewiss hast du diese Reise seit langem vorbereitet. Ich denke, du hast dafür gesorgt, dass du in dem Land, von dem man nicht zurückkommt, königlich aufgenommen wirst.»
Der König schüttelte den Kopf. «Das habe ich versäumt. Ich hatte nie Zeit, diese Reise vorzubereiten.»
«Oh, dann hast du sicher nicht gewusst, dass du diese Reise einmal antreten musst?»
«Gewusst habe ich es schon. Aber – wie gesagt – keine Zeit, mich um rechte Vorbereitungen zu kümmern.» Da legte der Narr leise sei-

nen Stab auf das Bett des Königs und sagte: «Du hast mir befohlen, diesen Stab weiterzugeben an den, der noch närrischer ist als ich. König! Nimm den Stab! Du hast gewusst, dass du in die Ewigkeit musst und dass man von da nicht zurückkommt. Und doch hast du nicht Sorge getragen, dass dir die ewigen Wohnungen geöffnet werden. König! Du bist der grösste Narr!»

Verfasser unbekannt

Finden wir Zeit, diese wichtige Frage – wohin die Reise geht – im Leben zu klären? Reiseprospekt und Teilnahmebedingungen dieser wichtigsten Reise finden wir in der Bibel.

«Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, ausser durch mich!» Johannes 14, 6

Patrick Hüppi



Spezielle Veranstaltungen im November

Samstag, 5. November 2011, 20.00 Uhr
Sonntag, 6. November 2011, 10.15 Uhr
Samstag, 12. November 2011, 20.00 Uhr
Sonntag, 13. November 2011, 17.00 Uhr
Donnerstag, 17. November 2011, 14.00 Uhr
Samstag, 26. November 2011, 14.00 Uhr
Samstag, 26. November 2011, 18.00 Uhr

«**Büli-Süd**» – Samstagabend-Gottesdienst «I wonder if you know it»
«**Sonntag der verfolgten Kirche**», mit «Christlicher Ostmission»
Chorkonzert mit Ensemble «Agape Harmony», Eintritt frei
Chorkonzert mit Ensemble «Agape Harmony», Eintritt frei
Senioren-Nachmittag
Jungchar-Nachmittag
Internationaler Abend, Einwohner jeder Nationalität willkommen

Alle Veranstaltungen finden an der Niederglatterstrasse 3 in Bachenbülach statt.

Regelmässige Veranstaltungen

Gottesdienste: jeden Sonntag, 10.15 Uhr
Chorproben: jeden Montag, 20.00 Uhr
Gebets- oder Bibeltreffen: abwechselnd jeden Dienstag, 20.00 Uhr
Teenagerclub: jeden Freitag, 19.30
Jugendgruppe: jeden Samstag, 20.00 Uhr, www.jugitoess.ch
Jungchar: jeden 2. Samstag, 14.00, www.jetonline.ch
Samstagabend-Gottesdienste: unregelmässig, siehe www.buelisued.ch

Alle Veranstaltungen finden an der Niederglatterstrasse 3 in Bachenbülach statt.

Hilfe, Beratung? Wir sind für sie da! Tel. 043 497 67 29, www.etgbachenbuelach.ch, info@etgbachenbuelach.ch

Einladungen

Mittagessen für pensionierte Einwohner

Herzlich laden wir alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Bachenbülach zum gemeinsamen, monatlichen Mittagessen ein.

Datum: 10. November 2011

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Pavillon

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–

Abmeldungen bitte an Frau Uschi Ferassini, Tel. 043 538 39 30

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Koch-Team vom Frauenverein Bachenbülach.



Frauenverein
Bachenbülach

Alterskommission Bachenbülach

Leben und älter werden in Bachenbülach

Informationsveranstaltung

Im Mosaik vom vergangenen September konnten Sie einiges über das Projekt *Wohnenplus* in Bachenbülach erfahren.

Gerne möchten wir Sie neben dem Projekt *Wohnenplus* auch über die Umsetzung des Regionalen Pflegeplatzkonzeptes, die Anlaufstelle *60plus*, die Arbeit der Alterskommission und über die vorhandenen Altersangebote in Bachenbülach und Umgebung informieren.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein an der Informationsveranstaltung vom

Donnerstag, 10. November 2011, 14.00 bis ca. 15.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Bachenbülach teilzunehmen.

Vielleicht haben Sie Lust vorher noch am Seniorenmittag teilzunehmen? Der Frauenverein Bachenbülach begrüsst ausnahmsweise alle Einwohnerinnen und Einwohner bereits ab 60 Jahren um 12.00 Uhr im Pavillon bei der Mehrzweckanlage Bachenbülach. Anmeldungen bitte bis spätestens 4. November 2011 an Uschi Ferassini, Tel. 043 538 39 30. Unkostenbeitrag für das Mittagessen Fr. 10.00.

Wir freuen uns Sie an unserem Informationsnachmittag begrüßen zu dürfen.

Alterskommission Bachenbülach



Pro Senectute

Kontaktstellen

Dienstleistungszentrum Unterland

Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00
www.zh.pro-senectute.ch

Ortsvertretung Bachenbülach

Hanspeter Müller
Brünnelstrasse 12
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 33 33





Seniorentreff Bachenbülach

Gemütlicher Nachmittag

Donnerstag: 17. November 2011
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Foyer der Kammerspiele Seeb

Frau Evelyne Gasser aus Lenzburg wird uns mit ihrer reichhaltigen Sammlung in die Welt des Adventskalenders entführen.

Die Geschichte des Adventskalenders



Im November, wenn der Wind die letzten Blätter von den Bäumen fegt und die Tage kälter und dunkler werden, kommt die Zeit, wo wir uns in die warmen Stuben zurückziehen, wo manchenorts die ersten Kerzen brennen, die mit ihrem Licht eine vorweihnächtliche Stimmung verbreiten.

Wir Kinder konnten es jeweils kaum erwarten, bis wir am 1. Dezember das erste Fenster im Adventskalender öffnen durften. Sicher ist es Ihnen auch so ergangen, liebe Seniorinnen und Senioren. Der Gedanke des Adventskalenders ist ja schon mehr als 100 Jahre alt. Sie werden erstaunt sein, wie viel Kulturgut und Geschichte dahinter steckt.

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag. Anhand von schönen, alten Kalendern werden sicher auch bei Ihnen Kindheitserinnerungen wach.

Anschliessend geniessen wir in gemütlicher Runde eine kleine Überraschung. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf einen gemeinsamen, voradventlichen Nachmittag.

Die Vorbereitungsgruppe

Abholdienst: Rösli + Hans-Peter Müller,
Tel. 044 860 33 33

Vorschau:

Unsere weiteren Seniorentreffs finden an folgenden Daten statt:

19.01.2012, 16.02.2012 und 15.03.2012,
jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr.

Saisonschlussreise am 26.04.2012, ganzer Tag.

Voranzeige: Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe

7. Dezember 2011, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Wichtige Kontakte

Notfallnummern			
Polizei – Notruf	117		
Feuerwehr – Notruf	118	Dargebotene Hand	143
Sanitäts – Notruf	144	Tox – Zentrum (Vergiftungen)	145
Apotheker – Notfalldienst		044 813 30 31	
Hausärzte Notfallnummer / Ärztefon		044 421 21 21	
Spital Bülach		044 863 22 11	
Zahnärztlicher Notfalldienst		079 819 19 19	
Gesundheitsdienste Bachenbülach			
Dr. med. U. Aebli und Dr. med. W. Strupler, Ärzte für allgemeine Medizin		044 860 64 64	
Dorfstrasse 26, Sprechstunden nach Vereinbarung		Fax 044 860 06 35	
Frau Dr. med. dent. M. Jach, Zahnärztin		044 860 93 28	
Zürichstrasse 63, Sprechstunden nach Vereinbarung			
Schulzahnklinik		044 860 38 66	
Schulhausstrasse 5, 8180 Bülach, Poliklinik Montag bis Freitag 13.00 – 13.30 Uhr			
Coop Vitality		044 860 29 19	
im Coop Center, Grabenstrasse		Fax 044 860 32 13	
Spitex-Verein Bachenbülach		044 862 00 51	
Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach		Fax 044 862 00 51	
Hebammendienste		076 372 71 77	
Hebammenpraxis Zürcher Unterland, Kasernenstrasse 33, 8180 Bülach		079 255 85 28	
Rotkreuz-Autodienst		044 860 01 51	
Einsatzleitung: Frau V. Maag, Halden 11, 8184 Bachenbülach			
Spez. Ärztin für Klein- und Heimtiere, Pascale Binz		044 886 30 20	
Bitziberg 3, Sprechstunden nach Vereinbarung		044 860 80 20	
Beratungsstellen			
Jugendsekretariat der Bezirke Bülach und Dielsdorf		043 259 95 00	
Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach			
(Geschäftshaus «Arcade», beim Parkplatz «Sonnenhof» der Migros)			
Kurse für werdende Eltern – Auskunft und Anmeldung beim Jugendsekretariat			
Kleinkindberatung Bezirk Bülach			
Mütter- und Väterberatung		044 804 40 39	
Telefonische Beratung:	täglich	08.30 – 10.30 Uhr	
Sprechstunden und Beratung:	Dienstag	09.30 – 11.30 Uhr und	
	Donnerstag	13.30 – 16.00 Uhr	
Ehe- und Lebensberatung		044 860 83 86	
Rössligasse 5, 8180 Bülach			
Berufsberatung Bezirk Bülach		044 804 80 80	
Hamelirainstrasse 4, 8302 Kloten			
Diverse Kontakte			
Poststelle Bachenbülach		058 453 64 62	
Montag bis Freitag	07.30 – 11.00 / 14.30 – 18.00 Uhr,		
Samstag	08.00 – 11.00 Uhr		
Kinderkleiderbörse		044 860 33 19	
Frauenverein, Bächliwis 15 (Kindergarten), 1. Stock			
Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr			
Spielgruppe Sternli		Monika Graf	044 860 40 20
für Kinder von 3 – 5 Jahren		Barbara Studer	044 860 75 78



Bachebüler Kalender

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

NOVEMBER 2011

03. November, Donnerstag Theorielokal Feuerwehr BLS-AED-Übung Samariterverein Bachenbülach	19.00 – 22.00 Uhr
03. November, Donnerstag Mehrzweckhalle Räbelrechtli-Umzug ELJUKI Bachenbülach	18.00 Uhr
04. November, Freitag Theorielokal Feuerwehr BLS-AED-Übung Samariterverein Bachenbülach	19.00 – 22.00 Uhr
05. November, Samstag Feuerwehrgebäude Weinverkauf Frauen- und Männerchor Bachenbülach	10.00 – 12.00 Uhr
05. November, Samstag Baumtrotte Ausstellung AKTIV KREATIV Die Ausstellung	15.00 – 19.00 Uhr
05. November, Samstag Mehrzweckhalle Jahreskonzert Dorfmusik Bachenbülach	20.00 Uhr

17. November, Donnerstag Pavillon Gemütlicher Nachmittag Seniorentreff Bachenbülach	14.00 – 17.00 Uhr
25. November, Freitag Theorielokal Feuerwehr Nothilfekurs Samariterverein Bachenbülach	19.00 – 22.00 Uhr
26. November, Samstag Theorielokal Feuerwehr Nothilfekurs Samariterverein Bachenbülach	08.30 – 16.30 Uhr
26. November, Samstag Gemeindehaus Volksabstimmung Gemeinderat Bachenbülach	19.00 – 20.00 Uhr
27. November, Sonntag Gemeindehaus Volksabstimmung Gemeinderat Bachenbülach	08.00 – 09.00 Uhr
30. November, Mittwoch Werkraum Schulhaus Halden Kerzenziehen ELJUKI Bachenbülach	13.30 – 19.30 Uhr

03. Dezember, Samstag Mehrzweckhalle Ein Weihnachtslied Cheernagel-Büüni Bachenbülach	17.30 Uhr
04. Dezember, Sonntag Werkraum Schulhaus Halden Kerzenziehen ELJUKI Bachenbülach	11.00 – 17.00 Uhr
04. Dezember, Sonntag Mehrzweckhalle Oekumenischer Gottesdienst Kirchenkommission Bachenbülach	11.00 Uhr
04. Dezember, Sonntag Mehrzweckhalle Ein Weihnachtslied Cheernagel-Büüni Bachenbülach	15.00 Uhr
08. Dezember, Donnerstag Pavillon Chlaus Z'Morge Frauenverein Bachenbülach	09.00 – 11.00 Uhr
09. Dezember, Freitag Schlussübung Feuerwehr Bachenbülach-Winkel	

DEZEMBER 2011

06. November, Sonntag 15.00 – 19.00 Uhr
Baumtrotte
Ausstellung AKTIV KREATIV
Die Ausstellung

10. November, Donnerstag 12.00 – 13.30 Uhr
Pavillon
Mittagessen für Pensionierte
Frauenverein Bachenbülach
direkt im Anschluss
14.00 – 15.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Informationsveranstaltung «Alter»
Alterskommission Bachenbülach

12. November, Samstag 19.00 – 21.00 Uhr
Baumtrotte
«Wunderbaum und Zauberwald»
Märchenerzählung für Erwachsene
Sandra Bregenzer, Gabriele Richter, Tünde Mihályi

12. November, Samstag 20.00 Uhr
Niedergatterstrasse 3
Chorkonzert mit Ensemble «Agape Harmony»
Evangelische Taufgemeinde Bachenbülach

13. November, Sonntag 17.00 Uhr
Niedergatterstrasse 3
Chorkonzert mit Ensemble «Agape Harmony»
Evangelische Taufgemeinde Bachenbülach

01. - 24. Dezember
Adventsfenster
(siehe separate Aufstellung Seite 47)

02. Dezember, Freitag 13.30 – 19.30 Uhr
Werkraum Schulhaus Halden
Kerzenziehen
ELJUKI Bachenbülach

02. Dezember, Freitag 19.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Ein Weihnachtslied
Cheernagel-Büüni Bachenbülach

03. Dezember, Samstag 11.00 – 17.00 Uhr
Werkraum Schulhaus Halden
Kerzenziehen
ELJUKI Bachenbülach

03. Dezember, Samstag 11.00 – 17.00 Uhr
Dorf/Bachstrasse
Bachebüler Weihnachtsmarkt
Gruppe Weihnachtsmarkt

10. Dezember, Samstag 09.00 Uhr
Ganzes Dorf
Papiersammlung
Turnverein Bachenbülach

12. Dezember, Montag 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Gemeindeversammlung
Primarschulpflege/Gemeinderat Bachenbülach

14. Dezember, Mittwoch 14.00 Uhr
Mehrzweckhalle
Altersweihnacht
Frauenverein/Gemeinderat Bachenbülach

NOVEMBER/DEZEMBER 2011

Ärztlicher Notfalldienst

Wie vorgehen im Notfall?

Bei Notfällen ist nach wie vor Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten ist das Ärztefon die Anlaufstelle für Notfälle in der Gemeinde Bachenbülach.



Für zahnärztliche Notfälle rufen Sie bitte wie bisher folgende Nummer an: Telefon 079 819 19 19

Bachenbülacher Hausärzte: Dr. W. Strupler und Dr. U. Aebli, Telefon 044 860 64 64

Gesundheitsbehörde Bachenbülach

Alterszentrum im Grampen Bülach



Veranstaltungen im November

«JazzInn im Grampen»

Freitag, 11. November 2011, 20.15 Uhr
**Swing that Music – Frank Robertscheuten
Hiptett**

Freitag, 25. November 2011, 20.15 Uhr
**Live on Stage
«The Dutch Swing College Band»**

Reservierungen über Telefon 043 411 37 36

Musikalisches

Samstag, 05. November 2011, 09.00 – 12.00 Uhr
Öffentliche Probe der Stadtmusik Bülach
im Surber-Saal

Dienstag, 08. November 2011, 18.30 Uhr
**Konzert Gemischter Chor Bülach
und Embrachertal**
im Restaurant

Mittwoch, 09. November 2011, 15.00 Uhr
Konzert 100 Jahre Paul Burkhard
im Surber-Saal

Freitag, 11. November 2011, 14.30 Uhr
Klavierkonzert mit Shirin Wälchli
im Surber-Saal

Mittwoch, 23. November 2011, 15.30 Uhr
Gemeinsames Singen im Grampen
mit Peter Winiger
im Surber-Saal

Diverses

Dienstag, 01. November 2011, 19.30 Uhr
«BülachKultur» 1200 Jahre und jetzt?
im Restaurant

Freitag, 04. November 2011, 18.00 Uhr
Wine & Dine – das Beste aus Küche und Keller
im Restaurant

Montag, 07. November 2011, 14.00 – 17.00 Uhr
**Tanznachmittag 50+ mit den
Strassberg Oldies**

im Restaurant
Sonntag, 13. November 2011, 10.00 Uhr
Philosophie-Treff
im Aufenthaltsraum 3. OG

Freitag, 18. November 2011, 14.30 Uhr
**«Wieder emal s’Tanzbei schwinge»
mit dem Duo Heinz und Heinz**
im Restaurant

Montag, 21. November 2011, 15.00
und 18.30 Uhr
Fibro-Treff Oase Bülach
im Aufenthaltsraum 2. OG

Samstag, 26. November 2011, 16.00 Uhr
**Adventsspiel mit dem Tanztheater
Sturzenegger**
im Surber-Saal

Mittwoch, 30. November 2011, 20.00 Uhr
Lesung mit Hardy Ruoss
im Surber-Saal

Galerie «Im Grampen»

**«troisfoisbois» Ausstellung von Nicole Jung,
Sonja Riber und Bruno Schmidiger**
Vernissage: Donnerstag, 10. November 2011,
18.00 – 20.00 Uhr
Finissage: Donnerstag, 08. Dezember 2011

Vorschau Dezember

05. Dezember 2011 Tanznachmittag 50+
mit Gisela und Richi
18. Dezember 2011 Advent im JazzInn

und sonst...

und unser Restaurant «Im Grampen» täglich
für Sie geöffnet (365 Tage) von 8.00 – 19.00 Uhr
Reservierungen über Telefon 043 411 37 40,
www.alterszentrum-buelach.ch
Allmendstrasse 1, 8180 Bülach

Wine & Dine – das Beste aus Küche und Keller

Kontakt

Stiftung

Alterszentrum

Allmendstrasse 1,
8180 Bülach

Tel. 043 411 37 37,
www.alters-
zentrum-buelach.ch



Wine & Dine ist mehr als nur Essen und Trinken.

Es ist vielmehr das Erlebnis einer geschmacklichen Komposition. Eine kulinarische Liaison, die harmonisch oder auch kontrastreich sein kann.

Immer aber ist es ein Zusammenspiel von Aromen des Gerichtes und dem Charakter des Weines. Die einzelnen Noten und Nuancen ergänzen sich, verfeinern oder steigern sich gegenseitig.

Reservation für den 4. November 2011 nehmen wir bis am 31.10.2011 entgegen unter Tel.-Nr. 043 411 37 40 oder info@alterszentrum-buelach.ch

*En Guete wünscht Ihnen
Ihr Grampen-Team*

Anzeige

Gratis-Ratgeber für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige:

Gesund bleiben für den anderen

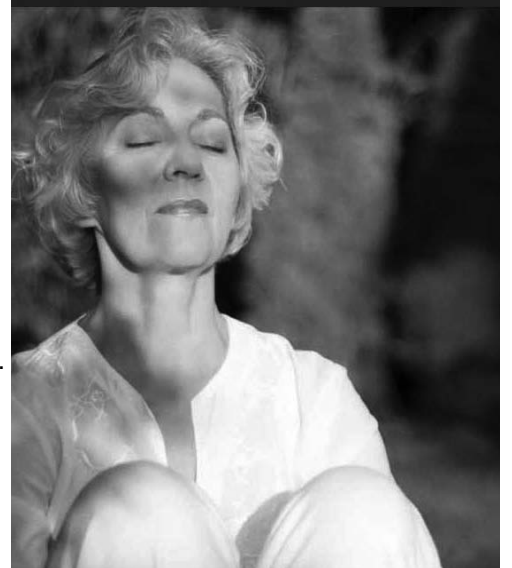
So wertvoll die Betreuung und Pflege von älteren Angehörigen zuhause ist, so kräftezehrend ist sie. Wer nicht rechtzeitig seine Grenzen erkennt, setzt seine Gesundheit aufs Spiel – und schadet so auch dem Menschen, der auf ihn angewiesen ist.

Die jahrelange aufopfernde Pflege ihres demenzkranken Mannes hat Spuren bei Greti L. hinterlassen. Die enorme Erschöpfung und der mangelnde Schlaf setzen ihr zu, häufig hat sie Kopfschmerzen, der Rücken tut ihr weh. Die Kinder sind besorgt, ermahnen sie, auf sich zu achten. Frau L. hört nicht, will für den geliebten Mann alles geben. Erst, als sie wegen eines Kreislaufzusammenbruchs ins Spital muss, erkennt sie: so kann es nicht weitergehen. Wenn es noch so schwer fällt – Betroffene sollten in jedem Fall für ihre Entlastung und Erholung sorgen. Denn nur, wer bei Kräften bleibt, kann verlässlich für den anderen da sein.

Der Ratgeber kann kostenlos bestellt werden bei:
Home Instead Seniorenbetreuung
Wehntalerstrasse 27, 8165 Oberweningen
Tel. 043 422 60 00, Fax 043 422 60 09
hansjoerg.kaeser@homeinstead.ch
Mehr Informationen unter: www.homeinstead.ch

Wenn die Kraft ausgeht

Ein Ratgeber für
pflegende Angehörige



Ajuga

Buspräsenz

Schon seit einem Jahr findet die Buspräsenz beim Schulhaus Halden für 5. und 6. Klässler/innen statt.

Die Präsenzen haben sich bewährt, aktuelle Themen Seitens der Kinder können frühzeitig aufgegriffen werden. Mittlerweile ist das Angebot bei vielen Schülerinnen und Schülern bekannt, und es wird rege genutzt. Die Präsenzen gestalten sich immer lebendig und energievoll. Ein Sechstklässler beschreibt die Buspräsenzen folgendermassen:

«Immer am Donnerstagnachmittag nach der Schule ist die Ajuga da, und das ist cool! Dort



kann man Poker, DRS 3, Fussball und viele andere Spiele spielen. Oder wir erzählen uns Witze und es wird viel gelacht.» Leonor Ljatici

Nora Tschudi



Spiel- und Sportnachmittage

Von November bis Februar findet wieder einmal pro Monat ein Spiel- und Sportnachmittag in der Mehrzweckhalle Bachenbülach statt.



Alle Kinder der **4. - 6. Klasse** sind herzlich dazu eingeladen.

Mittwoch,	2. November 2011,	14.00 - 16.00 Uhr ,	MZH Bachenbülach
Mittwoch,	7. Dezember 2011,	14.00 - 16.00 Uhr ,	MZH Bachenbülach
Mittwoch,	11. Januar 2012,	14.00 - 16.00 Uhr ,	MZH Bachenbülach
Mittwoch,	1. Februar 2012,	14.00 - 16.00 Uhr ,	MZH Bachenbülach



www.kjko.ch





Verein Eltern, Jugend & Kind

Räbeliechtliumzug

Donnerstag, 3. November 2011

Treffpunkt: 18.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle

Wir laufen folgende Route ab:

Mehrzweckhalle – Dorfstrasse – Eschenmoserstrasse – Schulhausstrasse – Mehrzweckhalle

Kindergärtner, 1- und 2-Klässler laufen klassenweise mit ihren Lehrpersonen ohne Eltern.
Bitte Kinder rechtzeitig zur Mehrzweckhalle bringen.

Die Eltern sind herzlich eingeladen, den Umzug am Strassenrand zu geniessen.
Ältere Kinder mit geschnitzten Räben können sich dem Umzug nach den Klassen anschliessen
(Räben können über die Schule bezogen werden).
Eltern mit Kleinkindern können sich dem Umzug gerne zuhinterst anschliessen.

Nach dem Umzug erhalten alle Kinder mit geschnitzten Räben einen Imbiss.
Alle anderen können sich einen Imbiss kaufen.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Lili Minor, Telefon 044 862 16 73 oder per Mail an: liliminor@gmail.com

Verein Eltern, Jugend & Kind, Bachenbülach



Pfadi Pulacha

D’Pfadi vo Bachebülach und Bülach

Hast du Lust, am Samstagnachmittag Action zu erleben und andere Kinder kennen zu lernen? Dann ist die Pfadi genau das Richtige für dich! Wir treffen uns jeden Samstagnachmittag. Genaue Infos für den aktuellen Samstag findest du jeweils im Anschlagkasten gegenüber dem Gemeindehaus Bachenbülach, bei der Metzgerei Rhyner in Bülach oder auf unserer Homepage unter den folgenden Gruppennamen: **Weitere Infos über die Pfadi findest du unter www.pulacha.ch**

Trupp Brandegg (Buebe-Pfadi, 5. Kl. – 3. Sek.)

Philipp Kalberer «Sioux» Tel. 044 860 37 38
Gätterli 25, 8184 Bachenbülach

Trupp Larix (Meitli-Pfadi Bülach, 5. Kl. – 3. Sek.)

Andrea Zürcher «Serafina» Tel. 044 860 24 31
Gätterli 24
8184 Bachenbülach

Meute Sirah (Wölfli der Buebe-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Kevin Krebsler «Calimero» Tel. 044 862 11 16
Breitweg 1, 8185 Winkel

Meute Phoenix (Bienli der Meitli-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Jasmina Mendelin «Zora» Tel. 044 861 16 67
Eschenmosenstrasse 3
8184 Bachenbülach

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland

Sucht vorbeugen

SUCHT
PRÄVENTION
ZÜRCHER UNTERLAND

Alltag & Beziehung – Suchtprävention in der Familie

Die Beziehungen zwischen Eltern und ihren Kindern verändern sich laufend. Wenn Ihr Kind noch ganz klein ist, ist die Beziehung eng, seine Abhängigkeit in den meisten Alltagssituationen gross. Je älter Kinder werden, desto mehr entfernen sie sich von Ihnen. Sie gewinnen an Autonomie, werden in ihrem Handeln selbstständiger und ihren Entscheidungen selbstbewusster. Sie suchen ganz bewusst Distanz zu ihren Eltern, vermeiden es, mit ihnen gesehen zu werden, vor allem im Freundeskreis, und gehen immer öfter ihre eigenen (willigen) Wege, zusammen mit ihren neuen Stützen, ihrem Freundeskreis.

Bedeutet das, dass Eltern ihren Einfluss verlieren? Nein, Sie bleiben für Ihre Sprösslinge wichtige Bezugspersonen. Ihre Aufgabe als Eltern ist es, über alle Altersstufen und Entwicklungsschritte hinweg in Kontakt mit ihren Kindern zu bleiben – und zwar nicht erst, wenn's brennt. Das bedeutet, Konflikte nicht zu scheuen, sondern sich in die Auseinandersetzung zu begeben. Das ist nicht einfach. Sich mit Ihren Kindern auseinanderzusetzen, sich für ihre Belange zu interessieren, sie in ihren Themen ernst zu nehmen und ihnen unterstützend zur Seite zu stehen, braucht viel Energie und Zeit, Empathie und Kraft –

gerade in der Pubertät. Dass die beiden Generationen nicht immer derselben Meinung sind, sollte Erziehungsberechtigte nicht erschrecken. Im Gegenteil! Zeigen Sie gerade dann Interesse an Ihren Söhnen und Töchtern. Setzen Sie weiterhin Grenzen, aber erarbeiten Sie diese zusammen, so übertragen Sie ihnen einen Teil der Verantwortung und sie werden erst noch besser eingehalten.

Was hat dies alles mit Suchtprävention zu tun? Ein gutes Familienklima ist der wichtigste Schutzfaktor zur Vorbeugung und Verhinderung von Süchten. Zusammen streiten können, das Vertrauen erhalten, wenn mal alles schief geht, da sein, wenn Ihr Kind Mist gebaut hat, es ernst nehmen in seiner Andersartigkeit, Interesse zeigen an seinen Ideen, auch wenn Sie anderer Ansicht sind, ihm Respekt entgegen bringen für seine Leistungen... all dies trägt zu einem guten, unterstützenden Familienklima bei. Wenn Sie dies erreichen, machen Sie Suchtprävention in Ihrem Familienalltag – und wir werden überflüssig.

Haben Sie dennoch Fragen an uns? Haben Sie das Bedürfnis, sich mit anderen Eltern auszutauschen? Melden Sie sich bei uns, wir sind für Sie da.

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland,
Erachfeldstrasse 4, 8180 Bülach,
Telefon 044 872 77 33, info@praevention-zu.ch

Voranzeige: Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe

7. Dezember 2011, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Cheernagel-Büüni

Ansteckend!

Herbstzeit – Grippezeit...

Vorsicht, stecken Sie sich nicht an!

Man kennt das ja. Die Kollegen husten und schnudern schon seit einigen Tagen, und irgendwann erwischt's einen auch. Der Tag war lang und mühsam, ab und zu kratzte es im Hals, aber gegen Abend war's eigentlich wieder besser. Nur – am nächsten Morgen klappt das mit dem Aufstehen nicht mehr so richtig, man friert, der Kaffee schmeckt... nein, nicht scheusslich, eher überhaupt nicht, man möchte eigentlich gar keinen, denn man ist krank, krank, krank, das merkt man schon daran, dass man plötzlich einen Tee möchte. Und dann verzichtet man sich ins Bett, schwitzt und schläft, und irgendwann erwacht man, horcht vorsichtig in sich hinein, wackelt versuchsweise mit den Zehen und stellt schliesslich fest: Es geht wieder! Und was das Beste daran ist: Heute Abend ist Probe und ich kann hin! Und mich anstecken lassen!



Max Wanner und Sepp Rüedi, die beiden älteren Herren in unserem nächsten Stück, haben sich nicht angesteckt. Wanner hat seiner Leber zu viel zugemutet und Rüedi seinem Herz. Lorenz Keiser hütet sich in seinem Stück «Wer zuletzt stirbt...» davor, über die Lage der beiden billige Witzchen zu machen. Da sitzen sie in ihren Wohnungen und betrachten und kommentieren ihre Umwelt mit scharfem Blick und bösem Witz. Bis sie – völlig ungeplant – zuerst einander und dann eine gemeinsame, sinnvolle Betätigung kennen lernen. Noch immer sind ihre Gespräche voller Bosheiten, aber als wäre eine dunkle Wolke von der Sonne weggezogen erfüllt eine angenehme Heiterkeit den Raum – die beiden haben sich

gegenseitig und fast unbemerkt mit einer gemeinsamen Begeisterung angesteckt, für den Mahlzeitendienst, fürs Alter, für eine Reise nach Paris, und damit lassen sich auch echte Probleme wie eine Leber und ein Herz ertragen.

Sie haben auch uns damit angesteckt, und wir beabsichtigen, Sie ebenfalls anzustecken: Mit Begeisterung und guter Laune, und im besten Fall sogar mit dem Wunsch, bei uns mitzumachen, um diese Begeisterung nicht nur an einem Theaterabend, sondern während des ganzen Jahre spüren zu können. Nächsten März. Sehen Sie sich vor!

Ihre Cheernagel-Büüni

- Erster Nachtrag: Warum schliesslich Wanners Tochter Rosmarie in der Klinik landet, hat im Fall nicht wirklich mit Ansteckung zu tun.
- Zweiter Nachtrag: Was die Pinzette in der Abbildung soll? Vielleicht: «Achtung, bei Herzen besteht Ansteckungsgefahr – vermeiden Sie direkte Berührungen» – Sollten Sie eine andere (bessere) Erklärung haben, tragen Sie sie doch in unser Gästebuch unter www.cheernagel.ch ein!

Weihnachten? Humbug!



Erinnert ihr euch noch?

Diejenigen unter euch, die letztes Jahr noch bei Herrn Wallmeroth und Frau Zwahlen in die vierte Klasse gingen, wissen es sicher noch: Das war der geizige Ebenezer Scrooge, der niemandem etwas gönnte und eine schöne Weihnachtszeit schon gar nicht. Weihnachten? Humbug!

Und ihr, die eine der Aufführungen besucht habt: Erinnert ihr euch noch? An Cratchit, den armen Schreiber, der von Scrooge schikaniert

wurde, einen Hungerlohn bekam und damit seine Familie ernähren musste? An Tiny Tim, an die drei Weihnachtsgeister und natürlich an Freddie, den fröhlichen Neffen?

Erinnerungen seien etwas für alte Leute, sagt man, aber es stimmt nicht ganz. Alles, was wir erleben, bleibt als Erinnerung, als gute oder schlechte, und die guten Erinnerungen haben eine ganz besondere Eigenschaft: Man freut sich, wenn sie wieder auftauchen und wenn man sie mit jemandem teilen kann. Und darum hat euch Freddie die ganze Geschichte erzählt, darum wird sie Jahr für Jahr auf der ganzen Welt in der einen oder andern Form aufgeführt, und darum freuen wir von der Cheernagel-Büüni uns ganz besonders, wenn ihr eine unserer Aufführungen besucht – es ist ein Wiedersehen und eine Erinnerung, die ihr mit Millionen von Leuten auf der ganzen Welt gemeinsam habt!

Liebe Erwachsene,
für Sie gilt das alles natürlich auch. Und für Sie haben wir hier auch die wichtigsten Daten zusammengestellt:

Das Stück heisst «**Ein Weihnachtslied**», stammt von Charles Dickens (1812 – 1870) und wird in der Mehrzweckhalle Bachenbülach aufgeführt, und zwar

am Freitag, 02.12.2011 um 19.00 Uhr
am Samstag, 03.12.2011 um 17.30 Uhr
am Sonntag, 04.12.2011 um 15.00 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 18.00, Kinder bis 16 Jahre Fr. 8.00

Türöffnung und Abendkasse immer eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn

Karten an der Abendkasse und am Stand der Cheernagel-Büüni am Bachebüler Weihnachtsmarkt

Sie können sich Plätze ab 28. November 2011 unter www.weihnachtsmaerchen.ch oder von 19.00 – 21.00 Uhr unter Telefon 079 630 50 50 reservieren lassen.

Wir von der Cheernagel-Büüni machen das zum zweiten Mal, und wie letztes Jahr haben wir auch den Frauenchor und die Viertklässler aus dem Schulhaus Halde zur Mitwirkung

eingeladen, und wir alle freuen uns auf Ihren Besuch!

*Mit herzlichen Grüssen
Ihre Cheernagel-Büüni*



Dorfmusik Bachenbülach

S'Baritönli brichtet



Liebe Leserinnen und Leser

Für die *dmbb* standen die Monate September und Oktober ganz im Zeichen der Vorbereitungen für das Jahreskonzert 2011. Die Musikantinnen und Musikanten übten «was das Zeug hält! Die Musikkommission und der Vorstand haben zur bestmöglichen Vorbereitung etwas Besonderes organisiert.

Workshop mit Peter Jenal

Wer kennt es nicht, das «erfolgreichste Blasorchester der Welt»? Die Original Egerländer Musikanten sind für Kenner der Egerländer Blasmusikszene wohl der Inbegriff von «musikalischen» Göttern. Und einer von ihnen, nämlich der Klarinettenist Peter Jenal, wurde für den Workshop vom 23. und 24. September 2011 verpflichtet.



Bereits mit 13 Jahren hat Peter Jenal seine Karriere in der heimlichen Trachtenkapelle im Saarland gestartet. Nach dem Musikstudium am Robert Schumann-Institut in Düsseldorf verschlug es ihn ins Münsterland. Als Saxophonist des Musikkorps des I. Korps der Bundeswehr wurde er in Münster stationiert.

Im Jahr 1992 übernahm er als musikalischer Leiter sehr erfolgreich die Geschicke der Original Baumberger Musikanten. Seit Januar 1996 ist Peter Jenal Mitglied der Big Band der Bundeswehr. Nebenbei verhilft er verschiedenen Musikgruppen in individuellen Workshops im In- und Ausland zum nötigen Rüstzeug.

Freitag, 23. September 2011

Auf Freitagabend war die erste Probe angesetzt. Die Anspannung und die Erwartungen der *dmbb*-ler waren sehr hoch. Oder wie kann man sich sonst erklären, dass sämtliche Musikantinnen und Musikanten bereits um 19.45 Uhr «mucksmäuschenstill» im Probelokal auf ihren Stühlen sassen und neugierig auf den Dozenten warteten?

Pünktlich um 20.00 Uhr erschienen Peter Jenal und Dirigent Willy Rodel, der während dem Workshop auf die Posaune auswich. Nach einer kurzen Begrüssung durch Präsident Hans Studer ging es auch schon mit dem Einspielen los. Danach durfte die *dmbb* zeigen, was sie bisher einstudiert hat. Peter Jenal verstand es ausgezeichnet, den Musikantinnen und Musikanten die verschiedenen Spielweisen, Betonungen, Phrasierungen usw. näher zu bringen. Seine Freude an der Blasmusik war deutlich spürbar und übertrug sich zusehends auf die *dmbb*. Viel zu kurz war der Abend, denn um 22.00 Uhr war die erste Probe mit Peter Jenal bereits zu Ende. Manch einer hätte gerne noch weiter gemacht. Doch nun lockten ein «kühles Bier» und das gemütliche Beisammensein als Lohn für die Anstrengungen der letzten Stunden.



Samstag, 24. September 2011

Um 08.00 Uhr traf man sich bei der Mehrzweckhalle zum Einrichten. Pünktlich um 09.00 Uhr befanden sich alle auf der Bühne zum zweiten Teil des Workshops. Gut gelaunt und hoch motiviert machte man sich ans Werk. Peter Jenal holte dank seines enormen Wissens

und seiner ditaktischen Fähigkeiten alles aus den Musikantinnen und Musikanten heraus. Mit seiner bildlichen Sprache und den «träfen» Sprüchen schaffte es Peter Jenal, dass jede/-r vollen Einsatz gab. Und war etwas mal wirklich nicht nach seinem Geschmack, so holte er einfach seine Klarinette hervor und zeigte der *dmbb*, wo «dä Bartli dä Moscht holt»!



Nach dem Mittagessen, welches alle gemeinsam im Restaurant Freihof einnahmen, ging es in flottem Tempo weiter mit den Unterrichtsstunden. Keiner wurde verschont; sei es «Ruck-Sack» bzw. Begleitregister, Tenorhornregister, kleines Blech oder Holz. Aber auch der grippegeschwächte Schlagzeuger wurde in die Pflicht genommen. Es wurde um jeden Ton bzw. Schlag gekämpft. Als um ca. 18.00 Uhr der praktische Teil des Workshops zu Ende ging, waren Musikantinnen und Musikanten, aber auch Dozent Peter Jenal, sichtlich erschöpft. Abschliessend kann festgestellt werden, dass sich der Einsatz gelohnt hat und man mit dem Resultat der harten Arbeit zufrieden sein kann. Nun gilt es, das Gelernte in den restlichen Proben vor dem Jahreskonzert umzusetzen.

Zum Schluss begaben sich die Mitglieder der *dmbb* mit Peter Jenal ins Probelokal, um dort bei Speis und Trank die vergangen zwei Tage in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Jahres-Jubiläums-Konzert

Die *dmbb* feiert 2011 ihr 30-jähriges Bestehen. Bereits im März wurde dies zum Anlass genommen, einen speziellen Jubiläumsabend zu feiern. Am Samstag, 5. November 2011, geht nun das 30. Jahreskonzert über die Bühne.

Mit Marsch, Walzer, Polka und solistischen Einlagen wird die *dmbb* die hoffentlich zahlreich erscheinenden Gäste unterhalten. Durch das Konzertprogramm führt mit ihrer charmannten und kompetenten Art wiederum Verena Fehr. Nach dem musikalischen Programm erwartet Sie die Zaubershow von Giorgio Renaldi. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Bachenbülacher Chöre werden die Gäste wieder mit ihrem zuvorkommenden Service verwöhnen. Vor dem Konzert besteht die Möglichkeit, sich bei einem feinen Essen zu stärken. Zudem erwarten Sie eine tolle Tombola, ein feiner Drink an der gutbestückten Bar von Moni oder ein kurzweiliges Tänzchen zur Musik des wohlbekannten «Duo Novis».

Vorschau

Benützen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die *dmbb* an folgenden Anlässen:

- 20. November 2011 Konzert am
Weihnachtsmarkt im
Bluemeland Meier in
Lufingen
- 03. Dezember 2011 Musigbeizli am
Weihnachtsmarkt
Bachenbülach
- 13. Dezember 2011 Adventsfenster und
offene Probe im
Sprützehüsi

Soweit die neuesten Informationen aus den Reihen der «*dmbb*». Man sieht sich!

*Mit musikalischen Grüssen
S'Baritönl*

Kontakt

Präsident

Hans Studer
Weieracherstr. 7
8184 Bachenbülach
Tel. 044 860 91 13, www.dm-bb.ch



Männerchor

Frauen- und Männerchor

Lust auf eine Flasche Wein?

Suchen Sie einen guten Rotwein zu einem feinen Essen zu zweit?
Haben sie Besuch und wissen nicht, welchen Wein Sie servieren sollen?
Sind Sie eingeladen und brauchen ein Geschenk aus Bachenbülach?

Wir können Ihnen helfen, denn in jedem Bachenbülacher Weinkeller sollte Rebensaft
aus dem Rebberg der Bachenbülacher Chöre lagern.

Wir verkaufen am Samstag 5. November 2011 von 10.00 – 12.00 Uhr
beim Feuerwehrgebäude unseren Wein mit Degustation.

5.0 dl Flasche Fr. 7.–

7.5 dl Flasche Fr. 14.–

2er Geschenkkarton Fr. 29.–

3er Geschenkkarton Fr. 43.50

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

(PS: Wir sind dieses Jahr nicht am Weihnachtsmarkt vertreten!)

GIBB Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach



Kontakte

Präsident:

Stephan Hartung
c/o agdacom, Postfach 10
8184 Bachenbülach
Telefon: 044 814 15 55
www.gewerbe-bachenbuelach.ch

Vizepräsidentin:

Carole Haari
c/o Haari AG, Kasernenstrasse 4
8184 Bachenbülach
Telefon: 044 864 80 90
info@gewerbe-bachenbuelach.ch

Voranzeige: Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe

7. Dezember 2011, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Samariterverein Bachenbülach



Nothilfekurs

Datum: 25. und 26. November 2011

Anmeldungen: an Gabi Petovello,
Mail: gpetovello@gmail.com
oder Telefon 044 860 97 29

Zeiten: Freitag, 25. November 2011,
von 19.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, 26. November 2011,
von 08.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 16.30 Uhr

Anmeldeschluss: 18. November 2011

Wo: Feuerwehrgebäude Bachenbülach

Kosten: Fr. 140.00

Voranzeige



Alle Jahre wieder!

Dieses Jahr öffnen wir unser Adventfenster
am **Donnerstag, 8. Dezember 2011.**
Alle sind herzlich eingeladen.

Neu beim Samariterverein Bachenbülach

Suchen Sie ein Geschenk für Weihnachten?
Ab Dezember erhalten Sie beim Samariter-
verein Bachenbülach Geschenk-Gutscheine
für verschiedene Kurse z.B. Nothilfekurs, BLS-
AED etc. oder für einen x-beliebigen Betrag.

Zu bestellen bei Gabriela Petovello,
Telefon 044/860 97 29

Nur einlösbar beim Samariterverein
Bachenbülach

yellow tennis club bachenbülach

Die zukünftigen Tennis-Champions

Turnierserie «Kids Tennis by Nesquik» präsentiert von Raiffeisenbank Züri-Unterland

Am Wochenende des 24. September 2011 fand das letzte der drei Vorrundenturniere der Turnierserie «Kids Tennis by Nesquik» präsentiert von Raiffeisenbank Züri-Unterland auf der Freilufttennisanlage «Winterhalden» des yellow tennis club bachenbülach statt. Bei herrlichem Sonnenschein absolvierten die Kids Einzel- und Doppelbegegnungen sowie diverse polysportive Übungen. Aufgrund der gesammelten Punkte in den Vorrunden wurde eine Rangliste erstellt, wobei die acht Punktebesten sich für das abschliessende **Masters am 30. Oktober 2011** qualifiziert haben. Hier die Finalisten:

Stufe Rot:

1. Michelle Brunner, Jahrgang 2003, 60 Punkte
2. Rico Hummel, 2003, 56 Punkte
3. Simon Muntwyler, 2005, 52 Punkte
4. Zeno Hug, 2003, 48 Punkte
4. Céline Naef, 2005, 48 Punkte
6. Oliver Perillo, 2003, 36 Punkte
7. Philipp von Ah, 2003, 28 Punkte
8. Luan Ries, 2004, 24 Punkte
8. Eric Spahni, 2004, 24 Punkte

Stufe Orange:

1. Anouk Haueter, Jahrgang 2002, 168 Punkte
2. Janis Haueter, 2003, 144 Punkte
2. Kevin Perillo, 1999, 144 Punkte
4. Alejandro Hitz, 2004, 104 Punkte
5. Melvin Frischknecht, 2001, 88 Punkte
6. Nicolas Muntwyler, 2003, 84 Punkte
7. Alessio Olivetta, 2004, 72 Punkte
7. Luca Wildhaber, 1999, 72 Punkte

Herzliche Gratulation!

Die vollständige Rangliste findest du auf unserer Homepage www.yellowtennisclub.ch.

Junioren-Interclub

Zwei Teams des yellow tennis club bachenbülach erreichten im Sommer aufgrund ihrer jeweiligen Gruppensiege die Finalrunden des Junioren-Interclub: Team Girls 15&U 1 mit Dilber Kinali, Karolina Malovecka und Fiona Ganz und Team Girls 18&U 1 mit Désirée Frei und Janice Birrer. Der Weg führte beide Teams bis in die Viertelfinals. Wir gratulieren herzlich zu dieser hervorragenden Leistung!

Alle Resultate zu den Gruppenspielen sowie zu den Finalspielen findest du unter www.yellowtennisclub.ch.

Natürlich sind auch weiterhin allgemeine Informationen über den Verein, seine nächsten geplanten Aktivitäten und aktuelle Fotos der Sommersaison 2011 auf der Homepage ersichtlich.

*yellow tennis club bachenbülach
Ingrid Diener, Medienarbeit*

EVP Bachenbülach



Kontakt

Präsident:
Andreas Plath, Rennweg 6,
8184 Bachenbülach

Telefon: 044 860 92 02
E-Mail: andreas@plath.ch
Internet: www.evpbachenbuelach.ch

FDP Bachenbülach

Stamm für politisch Interessierte



Jeden Montag zwischen 18.00 und 19.15 Uhr treffen sich unsere Partei- und Behördenmitglieder und politisch interessierte Ortsansässige spontan in ungezwungenem Rahmen am Stamm **im Gasthaus zur Rose** am grossen Erker-Tisch im ersten Stock zum Aperitif und

zum politischen Gedankenaustausch. Der Abend bleibt also frei für weitere Aktivitäten. Falls Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns sehr freuen, Sie als Gast, Interessent oder als Neumitglied der FDP Bachenbülach begrüssen zu dürfen.

Kontakt:

Präsidentin:
Marianne Seger, Postfach 123, 8184 Bachenbülach, Tel. 044 860 24 26

SVP Bachenbülach

Die Seite der SVP



Am 12. Oktober lud die SVP Bachenbülach unter Leitung von Walter Dietrich zum traditionellen Stamm im Restaurant Freihof. Als Gastreferent geladen war der Generalunternehmer Gerry Haunschild.

Haunschild erklärte den interessierten Mitgliedern die Beweggründe und Motivation, als erfolgreicher Unternehmer an Projekten mit alternativen Energien.

Die Kraft des Windes und seine Nutzung üben seit jeher eine Faszination auf die Menschen aus. Das grosse Wissen über Aerodynamik sowie die Entwicklung von Gleitschirmen hat die Wissenschaft dazu gebracht, über alternative Formen von Windkraftanlagen nachzudenken.

Die neuen Generationen von Windanlagen basieren auf dem Vertikalachsenprinzip, somit dreht der Rotor horizontal. Durch die neuartige Anstellwinkelsteuerung von 330° ergibt sich eine Leistungsverbesserung von ca. 30%. Auch wird eine Lärmreduktion erzielt. Der Geräuschpegel variiert zwischen 38 – 43 Dezibel. Weiter weist Haunschild auf den Klimawandel hin, welcher durch CO² Ausstoss jährlich einen Schaden von 125 Milliarden Dollar anrichtet. Langfristig nicht nur in ökologischer, sondern auch vermehrt in finanzieller Hinsicht. Die Forscher wissen und warnen schon lange, die Politik und Gesetzgebung reagiert – wenn auch zögerlich – mit der Unterstützung

von erneuerbaren Energien, während die Verbraucher auf Anwendungen aus der Industrie warten...

Anschliessend wurde das Thema noch fast zwei Stunden engagiert und sehr nachhaltig diskutiert.

Kontakt:

Ueli Maag
Telefon Geschäft: 043 444 07 32
Telefon Privat: 043 444 07 30
E-Mail: ulrich.maag@dosteba.ch
Homepage: www.svp-bachenbuelach.ch

Hinweis

Unser nächster Stamm in Bachenbülach:

Mittwoch, 09.11.2011
Clubhaus yellow tennis club Bachenbülach
mit Gastreferent Nationalrat Hans Fehr

Unser letzter «Stamm» im Jahr 2011 zum Vormerken:

Mittwoch, 14.12.2011 im Restaurant Freihof
mit Gastreferent Prof. Dr. Chrubasik
Themen wie spez. Schmerztherapien,
Naturheilverfahren

Auf spannende und interessante Momente freut sich

Walti Dietrich

Anzeige

TANK LEER?
044 217 70 40

Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

agrola.ch **AGROLA** the swiss energy

Gemeindebibliothek Bachenbülach



Die Bibliothek am Weihnachtsmarkt Bachenbülach

Weihnachts-Bücher-Flohmarkt

Am Bachenbülacher Weihnachtsmarkt vom 3. Dezember 2011 von 11.00 – 17.00 Uhr organisieren wir wieder einen Flohmarkt für Bücher. Sie finden unseren Stand gleich vor der Gemeindebibliothek.

Der Erlös dieses Bücherverkaufs ist für die Blindenbibliothek Zürich bestimmt.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch während des Weihnachtsmarktes!

De Samichlaus chunnt!

Am Samstag, 3. Dezember 2011 um 12.00 Uhr besucht uns der Samichlaus im Spycher (neben der Gemeindebibliothek) und liest eine schöne Weihnachtsgeschichte vor.

Alle Kinder, gross und klein, sind zu dieser Lesung herzlich eingeladen.

Der Samichlaus freut sich auf Euren Besuch!

Voranzeige

Adventsfenster der Gemeindebibliothek am 16.12.2011

Am Freitag, 16.12.2011, ab 18.00 Uhr wird das erste Mal das Adventsfenster der Gemeindebibliothek beleuchtet. Wir laden Sie herzlich

zu einer szenischen Lesung der Schweizer Krimiautorin Mitra Devi ein. Sie stellt ihre Neuerscheinung «Kains Zeichen» vor.

Ausgewählte Neuerscheinungen

Ich folge Deinem Schatten/ Mary Higgins Clark

Die junge Innendesignerin Alexandra «Zan» Moreland ist von einem schweren Schicksalsschlag gezeichnet: Vor zwei Jahren verschwand ihr kleiner Sohn Matthew spurlos. Mitten im Tag wurde er im Central Park aus dem Buggy geraubt, während die Babysitterin daneben auf einer Picknickdecke schlief. Obwohl Zan Himmel und Hölle in Bewegung setzte, blieb er spurlos verschwunden. Seitdem ist Zans Leben ein einziges Schwanken zwischen Hoffen und Bangen, in dem allein die viele Arbeit sie vor dem Wahnsinn bewahrt. Doch plötzliche geschehen merkwürdige Dinge: Hohe Geldbeträge verschwinden von ihrem Konto, ihre Kreditkarte wird mit Zahlungen belastet, die Zan nicht nachvollziehen kann. Dabei wird sie nicht einfach ausgeraubt, nein: Irgend-

jemand scheint sich in böser Absicht bewusst für sie auszugeben. Und es tauchen Bilder auf, die zufällig am schicksalhaften Tag vor zwei Jahren im Park aufgenommen wurden. Sie zeigen die Frau, die das Kind raubt – sie sieht eindeutig aus wie Zan...

Happy Family/David Safier

Familie Wünschmann ist nicht happy. Mama Emmas Buchladen geht pleite, Papa Frank ist völlig überarbeitet, die pubertierende Fee bleibt sitzen, und Sohnmann Max wird von dem Mädchen, das er liebt, ins Schulklo getunkt. Zu guter Letzt werden die Wünschmanns nach einem Kostümfest auch noch von einer Hexe verzaubert... Tja, niemand hat behauptet, dass es einfach ist, als Familie das Glück zu finden.

**Gemeinde-
bibliothek
Bachenbülach**

Trotte, 1. Stock,
Tel. 044 860 02 85

Öffnungszeiten

Dienstag:
15.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag:
18.00 – 20.00 Uhr
Freitag:
18.00 – 20.00 Uhr
Samstag:
09.30 – 12.00 Uhr

**Das Haus der Madame Rose/
Tatiana de Rosnay**

Paris 1868. Die Witwe Rose Bazelet führt ein beschauliches Leben in Paris, bis sie einen Brief erhält: Auf Anordnung des Präfekten Haussmann soll ihr Haus wie Hunderte anderer abgerissen werden, um Platz zu schaffen für den grossen Boulevard St.Germain. Rose versteckt sich im Keller ihres Hauses, nachdem es geräumt wurde, sie wird es nicht mehr verlassen.

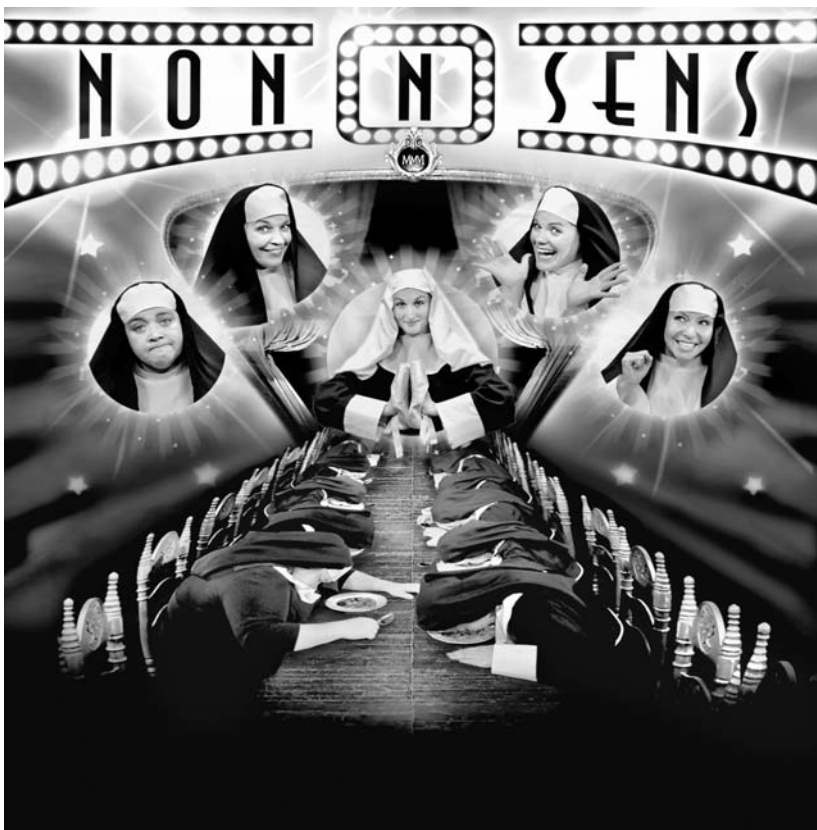
Nur ein paar ehemalige Nachbarn wissen Bescheid. Allein zurückgelassen, hält sie Zwiesprache mit ihrem verstorbenen Mann Armand und erinnert sich an ihr Leben in ihrem gemeinsamen Haus. An ihre Hochzeit, an ihre geliebte Schwiegermutter Maman Odette, an die Geburten der beiden Kinder, die Todesfälle, Momente des Glücks und der Trauer, und schliesslich offenbart sie ein lang gehütetes Geheimnis...

Ihr Bibliotheks-Team

Kammerspiele Seeb



Am 10. November feiern wir bereits die zweite Premiere
in den Kammerspielen Seeb:



NON(N)SENS

Eine turbulente Musical-Komödie

Text und Musik: **Dan Goggin**

Regie, Choreographie, Kostüme: **Björn Bugiel**

Musikalische Leitung: **Dominique Huber**

Aufführungsrechte: **S. Fischer Verlag GmbH**

Frankfurt am Main

Übersetzung: **Markus Weber,**

Thomas Woitkewitsch

Bühne: **Harry Behlau, Michael Gerschwyler**

eine Produktion der **Kammerspiele Seeb**

mit:

Patricia Hodell, Ilka Sehnert, Nicole Sieger

Martina Stach, Stefanie Gygax

(Cover-Rollen: **Martina Holstein**)

Die Aufregung ist gross, die Köchin eines Klosters hat nichtsahnend 52 Ordensschwestern durch einen Kochunfall vorzeitig gen Himmel geschickt. Weil das Geld für die vielen Beerdigungen nicht reicht, muss eine publikumswirksame Benefizveranstaltung her...

Ein turbulentes Musical über fünf lebenswerte, lebenslustige und charmante Nonnen, die ungeplant und umso überraschender ihre Liebe zur Showbühne entdecken.

Das Musical «Non(n)sens» lief jahrelang am New Yorker Off-Broadway und brach dort alle Rekorde. Mit Theaterpreisen überhäuft ging das Stück über die fünf fidele Ordensschwestern mit höchst irdischen Ambitionen dann schliesslich um die Welt und begeisterte Millionen.

Spieldaten im November und Dezember 2011:

Do	10. November 2011	20.00 Uhr	Premiere
Sa	12. November 2011	20.00 Uhr	
So	13. November 2011	19.00 Uhr	
Mi	16. November 2011	20.00 Uhr	
Fr	18. November 2011	20.00 Uhr	
Sa	19. November 2011	20.00 Uhr	
So	20. November 2011	Afternoon-Tea	Afternoon-Tea ab 16.00 Uhr, Vorstellung 18.00 Uhr
Mi	23. November 2011	20.00 Uhr	
Fr	25. November 2011	20.00 Uhr	
So	27. November 2011	Matinée	Frühstücksbuffet 10.00 Uhr Vorstellung 11.00 Uhr
Di	29. November 2011	20.00 Uhr	
Mi	30. November 2011	20.00 Uhr	
Fr	02. Dezember 2011	20.00 Uhr	
Sa	03. Dezember 2011	20.00 Uhr	
So	04. Dezember 2011	19.00 Uhr	

Abweichungen zum Spielplan sind jederzeit möglich.
Weitere Vorstellungen im Januar 2012.

Eintrittspreise

Abendvorstellung	CHF 50.00
Matinée inkl. Frühstücksbuffet	CHF 80.00
Afternoon-Tea	CHF 75.00

Telefonischer und schriftlicher Vorverkauf ab sofort unter www.kammerspiele.ch oder **Telefon 044 860 71 47**

Wichtiger Hinweis:

Keine Parkplätze beim Theater! Bitte benützen Sie die Parkplätze bei der Firma COVIN AG.
Das Foyer ist 1 Stunde vor und 1 Stunde nach der Vorstellung für Sie geöffnet. Unser Bar-Team heisst Sie herzlich willkommen! Eine kleine, erlesene Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten **neu von unserem Buffet** steht für Sie bereit. Essen bitte telefonisch oder schriftlich vorbestellen!

Kammerspiele Seeb, Zürichstrasse 16, 8184 Bachenbülach, Telefon 044 860 71 47



AKTIV KREATIV NICHT VERPASSEN

DIE AUSSTELLUNG heisst Sie herzlich willkommen:
Aktives Kreatives am 5. und 6. November 2011, 15.00 bis 19.00 Uhr
in der Trotte Bachenbülach.

Weitere Informationen unter
www.die-ausstellung.ch

Anzeige

Adventsausstellung

Adventsgestecke, Adventskränze und weihnachtliche Accessoires

in der Baumtrotte Bachenbülach



Vernissage:

Freitag, 18. November 2011, 19.00 – 22.00 Uhr

Ausstellung:

Sonntag, 19. November 2011, 9.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 20. November 2011, 10.00 – 16.00 Uhr

Montag, 21. November 2011, 10.00 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns, Sie im vorweihnachtlichen Rahmen begrüssen zu dürfen.

Ihr Bachenbülacher Blumen-Fachgeschäft

Gigi's Blumenecke

Paula Ammann, Ursula Furrer, Priska Raisse und Heinrich Meier

Impressum

Herausgeberin

Politische Gemeinde Bachenbülach

Redaktion Bachebüler Mosaik

Schulhausstrasse 1
8184 Bachenbülach
Telefon 044 864 34 83
mosaik@bachenbuelach.zh.ch
Fotos Umschlag: Reini Riederer

Redaktionsschluss Beiträge:

jeweils am 15. des Vormonats

Annahmeschluss Inserate:

jeweils am 10. des Vormonats

Insertionspreise

Alle Informationen finden Sie auf dem
«Merkblatt für Inserate»
auf unserer Homepage unter
www.bachenbuelach.ch
Die Redaktion haftet nicht für den
Inhalt der einzelnen Beiträge im
Bachebüler Mosaik.

Layout | Druck | Annahmestelle für kommerzielle Inserate

Druckzentrum Bülach
Schützenmattstrasse 18
8180 Bülach
Telefon 044 864 85 75
info@druckzentrum-buelach.ch
www.druckzentrum-buelach.ch

Adventsfenster 2011

Aufruf

Advent! Viele Türen stehen offen. Nutzen auch Sie die Gelegenheit, einen gemütlichen Abend mit Bekannten zu verbringen und haben Sie den Mut, auch andere Dorfbewohner kennen zu lernen. Überall, wo eine Zeitspanne angegeben ist, sind Sie herzlich willkommen. Oder machen Sie einen nächtlichen «Fenster Spaziergang» und bewundern Sie die beleuchteten Kunstwerke. Die Fenster sind bis am 6. Januar 2012 (Dreikönigstag) jeweils von 17.00 – 22.00 Uhr beleuchtet.

Do.	1. Dez.	Fam. Maag	Zürichstrasse 24	ab 17.00 Uhr
Fr.	2. Dez.	Fam. Ravi & Marcella Prakash-Fischer	Zürichstrasse 3	ab 17.00 Uhr
Sa.	3. Dez.	Fam. Jaggi	Trislenstrasse 35	ab 18.00 Uhr
So.	4. Dez.			
Mo.	5. Dez.			
Di.	6. Dez.			
Mi.	7. Dez.	Schulhort	Schule Halden <i>Neues Gebäude</i>	17.00-19.00 Uhr
Do.	8. Dez.	Samariterverein	Pavillon bei der MZH	ab 17.00 Uhr
Fr.	9. Dez.	Fam. E. Brunner	Dorfstrasse 30	ab 17.00 Uhr
Sa.	10. Dez.	Fam. E. Hüsler	Freihans 5	18.00-21.00 Uhr
So.	11. Dez.	Fam. Kurzen	Blumenau 11	17.00-21.00 Uhr
Mo.	12. Dez.	Feuerwehr	Depot Länggenstrasse	17.00-22.00 Uhr
Di.	13. Dez.	Dorfmusik <i>Sprützhüsli, Probelokal</i>	Bachstrasse 5 <i>neben Volg</i>	ab 19.00 Uhr
Mi.	14. Dez.	ETG	Niederglattestr. 3	17.00-21.00 Uhr
Do.	15. Dez.	Fam. Simmler	Eschenmosenstrasse 8	17.00-20.00 Uhr
Fr.	16. Dez.	Gem.-Bibliothek <i>Mitra Devi</i>	Dorfstrasse 24 <i>Szenarische Lesung</i>	ab 18.00 Uhr ab 19.30 Uhr
Sa.	17. Dez.	Fam. Kuchler	Hinterester 28	17.00-21.00 Uhr
So.	18. Dez.	EVP	Noch nicht bekannt	
Mo.	19. Dez.			
Di.	20. Dez.			
Mi.	21. Dez.	Fam. Löffel	Bächliwis 36	ab 17.00 Uhr
Do.	22. Dez.			
Fr.	23. Dez.			
Sa.	24. Dez.	Fam. A. & R. Fischer	Zürichstrasse 16	ab 18.00 Uhr

Es wäre schön, wenn wir im Dezember-Mosaik einen **vollständigen** «Fensterplan» veröffentlichen könnten.

Machen Sie mit. Melden Sie sich bei Familie Meister, Tel. 044 860 63 06



Märchenzeit 2011

Wunderbaum und Zauberwald



Zeit der Erzählkunst vom 9. September 2011 bis zum 21. November 2011

Vom 9. September bis zum 21. November 2011 finden in der Schweiz Veranstaltungen zur Märchenzeit 2011 statt. Das Projekt der Muta-bor Märchenstiftung steht unter dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission und bietet vielfältige Erzählkultur.

In unserer Region möchten wir ebenfalls zum Märchenhören einladen. Die diesjährige Märchenzeit findet zum internationalen Jahr des Waldes statt. Sie lädt ein zu einer Begegnung mit den Wundern des Waldes, mit hilfreichen Tieren, wissenden Waldmütterchen und den Geschenken von Zauberbäumen. Lustige, besinnliche, wahre und phantastische Märchen werden in der Tradition der Märchenerzähler frei und lebendig erzählt.

Was	Wunderbaum und Zauberwald
Datum	12. November 2011
Dauer	19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr
ErzählerInnen	Sandra Bregenzer Gabriele Richter Tünde Mihalyi
Musik	Vreni Rüeegsegger
Ort	Baumtrotte Dorfstrasse 24 8184 Bachenbülach
Programm	Märchen frei erzählt mit musikalischer Umrahmung, kleine Pause mit Apero
Zielpublikum	öffentlicher Anlass für Erwachsene
Eintritt	Erwachsene Fr. 25.00 AHV/Studenten Fr. 15.00

Eine vollständige Liste der Veranstaltungen in der Schweiz können Sie hier herunterladen: <http://www.maerchenstiftung.ch/maerchenzeit.php>

Sandra Bregenzer

Spital Bülach

Spital Bülach 

Öffentliche Vortragsreihe

Prostatakrebs – behandeln oder beobachten?

Die Krebsvorsorge und die Behandlung beim Prostatakrebs sind seit Jahrzehnten immer wieder neu diskutiert worden. Viele Streitpunkte sind nicht gelöst, trotzdem sind sich die urologischen Fachgesellschaften einig über neue Konzepte. Es hat sich herausgestellt, dass das eine Prostatakarzinom nicht dem anderen gleicht. Je nach feingeweblicher Form, Tumorstadium und Alter des Patienten zum Zeitpunkt der Diagnosesicherung kann das Vorgehen heute auf den Einzelfall angepasst werden.

Referent: Dr. med. (RO) Christian Buchwald,
Chefarzt Urologie
Dr. med. Markus Künkel, FEBU,
Leitender Arzt Urologie
Zeit: Dienstag, 15. November 2011,
19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach.
Eintritt frei.

Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung: Telefon 044 863 22 11.

Mein Baby kommt bald zur Welt

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächstes Datum

Montag, 5. Dezember 2011

19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. Im ungezwungenen Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 5. und 19. November 2011

Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Berufsinformation FaGe und HF

Wir informieren über die Berufe Fachfrau/Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau/-mann HF und die praktische Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächstes Datum

Mittwoch, 7. Dezember 2011

17.00 – 18.30 Uhr

Treffpunkt: Réception Spital Bülach

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Kontakt

Spital Bülach

Spitalstrasse 24,
8180 Bülach,
Tel. 044 863 22 11
gebs@spital-
buelach.ch
www.spitalbuelach.ch
www.geburtshilfe.ch



Firmenportrait

VARIFIX AG – Eine Firma stellt sich vor



VARIPOINTER



GIROFIX

Jeder fünfte Einwohner der Schweiz leidet unter chronischen Schmerzzuständen, hauptsächlich hervorgerufen durch Beschwerden des Bewegungsapparates. Rückenprobleme, Arthrose, Ischias und ähnliche Krankheitsbilder können zwar häufig nicht vollständig geheilt, die Beschwerden können jedoch gelindert werden. Die Firma VARIFIX AG mit Sitz in Bachenbülach offeriert ein Portfolio von Produkten, welche genau dazu bestimmt sind. Kernstücke des Sortiments bilden dabei der VARIPOINTER® und das GIROFIX Top Care® Massagegerät, ein in der Schweiz hergestelltes, hoch innovatives Produkt.

Der VARIPOINTER®, ein deklariertes Wellnessprodukt, vereint verschiedene alternativmedizinische Ansätze wie etwa die Akupunktur oder die Magnetfeldtherapie in einem. Ausserdem bilden die Mineralien Turmalin und Germanium sowie Nanosilberpartikel einen integrierenden Bestandteil dieses Gerätes. Der Turmalin, ein Edelstein, wird aufgrund seiner zahlreichen chemisch-physikalischen Eigenschaften in Südostasien schon seit langem zu medizinischen Zwecken eingesetzt und gelangt auch in industriellen Prozessen immer mehr zur Anwendung. Zu diesen Eigenschaften gehören beispielsweise die natürliche Abgabe von Anionen (chemisch negativ geladene Teilchen) sowie die Reflexion von Infrarotlicht. Das Gerät enthält vier vergoldete magnetische Nadeln und kann aufgrund seines Designs an den meisten Körperstellen von den Patienten ohne fremde Hilfe angewendet werden. Die Anwendung selbst führt zu einer starken Anregung der lokalen Durchblutung bis in die tiefen Schichten des Körpergewebes in einer Art, wie sie mit anderen, herkömmlicheren Methoden kaum erreicht werden kann. Ausserdem werden durch die Anwendung des Gerätes zahlreiche weitere Prozesse ausgelöst wie etwa die vermehrte Ausschüttung von körpereigenen, stimmungsaufhellenden Substanzen. Eine erste, in der Schweiz durchgeführte und vor kurzem publizierte klinische Pilotstudie hat gezeigt, dass bei einem grossen Prozentsatz von Patienten mit chronischen Schmerzen die Anwendung des VARIPOINTER® unter Fortführung der

Physiotherapie zu einer beträchtlichen Reduktion der Beschwerden führen kann.

Beim GIROFIX Top Care® handelt es sich um weit mehr als ein gewöhnliches Massagegerät: Das Hauptelement bildet ein von einem Hochleistungsmotor angetriebener und in seiner Geschwindigkeit regulierbarer Drehkopf mit 12 abgefederten Massagenoppen von zwei unterschiedlichen Grössen. Die Anordnung dieser Noppen erfolgte nach einer vom ukrainischen Physiker Galimov entwickelten und patentierten Methodik. Durch die aufgrund dieser Anordnung entstehenden Scher- und Federkräfte kann die Durchblutung und Lockerung auch tiefer Muskelschichten im Vergleich zu konventionellen Geräten ohne zusätzlichen Kraftaufwand gesteigert und die Regeneration dadurch verbessert werden. Die klinische Testung des Prototyps dieses Gerätes erfolgte an 38 Probanden der orthopädischen Abteilung des Merian Iselin Spitals in Basel, und zeigte sowohl eine signifikante Zunahme der Durchblutung wie auch der Dehnfähigkeit der behandelten Muskulatur. Der einzige, zur Verbesserung empfohlene Punkt lag im Design des Gerätes, welches anschliessend in Anlehnung an die Form des Massagedelphins – einem weiteren, bewährten Produkt des VARIFIX Portfolios – neu konzipiert wurde. Ein grosser Vorteil des Gerätes besteht zudem darin, dass durch den eingebauten, qualitativ hochwertigen Lithium-Akku die therapeutische Tätigkeit während mehreren Stunden ohne Nachladen und Kabel erfolgen kann.

Die Firma VARIFIX AG offeriert ausserdem weitere, innovative und praxiserprobte Produkte zur Schmerzlinderung aus den Bereichen der Massage-, Elektrostimulations- und Funktionellen Therapie. Besuchen Sie den Stand dieses aufstrebenden Unternehmens an der Gesundheitsmesse in Winkel vom 4. bis 6. November, konsultieren Sie auch die Homepage für weitere Informationen oder lassen Sie sich einzelne Produkte des Sortimentes vorführen und erklären.

VARIFIX AG, Zürichstrasse 20

8184 Bachenbülach

Tel. Nr. 079 101 19 73, www.varifix.ch

Holzverkauf

Holz	Preis pro Ster / trocken	
Buchen	Fr. 113.00	
Eiche	Fr. 108.00	
Gemischtes Laubholz	Fr. 108.00	
Nadelholz	Fr. 102.00	
Fräsen	Preis	
1 Schnitt (50 cm)	Fr. 32.00	
2 Schnitte (33.3 cm)	Fr. 37.00	
3 Schnitte (25 cm)	Fr. 42.00	
Spalten	Preis	
	Fr. 30.00	
Bachenbülach und Winkel		
Transport	Preis	
pauschal	Fr. 20.00	
Transport für andere Gemeindegebiete auf Anfrage.		Alle Preise inkl. 8 % MwSt.

Bestelltalon

Talon senden an:

Arnold Meyer, Landwirt, Alte Landstrasse 2, 8185 Winkel
 Telefon 044 860 14 18, Natel 079 335 20 32, E-Mail noldi-meyer@bluewin.ch

Bestellung:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Ort: _____

_____ Telefon: _____

Anzahl Ster: _____ Holzart: _____

Anzahl Ster: _____ Holzart: _____

Anzahl Ster: _____ Holzart: _____

- 1x gefräst (50 cm)
- 2x gefräst (33,3 cm)
- 3x gefräst (25 cm)

grob gespalten

- Hauslieferung
- abgeholt

Datum: _____ Unterschrift: _____

